



SCHÜTZEN POST



Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

2022



**Schützenfest
16. bis 18. Juli 2022**

Flür Lüus in Schlangen und Bad Lippspringe



Volksbank Schlangen eG
Spar- und Darlehnskasse



WESTFALEN
THERME



Wir sind dankbar und froh, wieder starten zu können

Liebe Schützenbrüder, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bad Lippspringe, liebe Gäste aus Nah und Fern,

die Freude steigt in ein Unermessliches! Der Fahنشmuck in unseren traditionellen Farben Schwarz-Weiß-Grün ist deutlich sichtbar an Häusern, Bäumen und Balkonen. Das Schützenfest, der Höhepunkt in unserem Vereinsjahr, findet endlich wieder statt. Wir freuen uns auf den großen Festzug in alt bewährter Weise durch die Badestadt mit unseren vielen musikalischen Freunden. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch auf unsere Schützenmesse, die Kranzniederlegung, die Festansprachen und den Großen Zapfenstreich am Samstagabend vor dem Rathaus.

Nachdem sich die Schützen in den vergangenen beiden Pandemie-Jahren leider nur vereinzelt in Gärten treffen konnten und intern das Schützenwesen gewürdigt haben, sind wir dankbar und froh, wieder starten zu können und die gesamte Bevölkerung bei uns auf dem Schützenplatz oder im historischen Schützenhaus begrüßen zu dürfen. Dennoch werden wir demütig sein und auf die vergangenen Ereignisse zurückblicken wie Pandemie, Krieg, Flutkatastrophe und einen Tornado, der nur wenige Kilometer von uns entfernt gewütet hat.

Daher ist es umso wichtiger, diesen starken Zusammenhalt in der Schützenfamilie zu spüren und auf die Bevölkerung zu übertragen. Ein solch starkes Zeichen setzte erst kürzlich die Freiwillige Feuerwehr Bad Lippspringe mit ihrer Spendenaktion für die Menschen in der Ukraine.

Wir freuen uns auf Tradition und Brauchtum mit einem familienfreundlichen Programm, welches an allen Tagen auf dem Schützenplatz angeboten wird. Genießen Sie die tolle Atmosphäre unter unseren schattigen Kastaninen, führen Sie anregende Gespräche und feiern Sie in ausgelassener Stimmung. Besonders stolz sind wir wieder auf den Bummelpass für unsere kleinen Gäste, damit ein toller Familienausflug auch neben „Papa's Bierchen“ garantiert ist.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch bei unserem Königspaar der Jahre 2019 bis 2022 Frank und Nadine Täubert. Es war eine lange Zeit, aber dennoch gab es nie den Gedanken das Amt niederzulegen.



Oberst Guido Düsing

Mein weiterer Dank gilt natürlich allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die sich dafür einsetzen, dass die Schützentage würdig gefeiert werden können.

Weiterhin wünsche ich unserem aktuellen Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann, dem gesamten Hofstaat, den Prinzen und Prinzessinnen sowie unseren Jubelmajestäten Bernd Nübel und Brigitta Streyl (25 Jahre) sowie Fritz Lubek und Margret Lappe (40 Jahre) ein unvergessliches und friedvolles Schützenfest 2022.

Ich grüße Sie mit einem dreifachen Horrido und freue mich auf Ihren Besuch.

Guido Düsing
Schützenoberst

Großes Fest für Jung und Alt



Sie präsentieren die wertvollen Preise der Kinder-Tombola (von links): Oberst Guido Düsing, Iris Brockmeier (Premiumpartner Volksbank Schlangen/Spadaka Bad Lippspringe), Hofoffizier Mark Böhner, Platzmajor Jan-Noah Walter und Hofoffizier Johannes Klare.

Bad Lippspringe (bsv). Das Bad Lippspringer Schützenfest vom 16. bis 18. Juli bleibt auch nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause ein großes Familienfest – das unterstreicht der neue Oberst Guido Düsing. Natürlich wird das vor 110 Jahren erbaute Schützenhaus auch in diesem Jahr wieder in ein Blumenmeer verwandelt. Das sind die Gäste seit Jahrzehnten so gewohnt.

Außerdem wird das traditionsreiche Gebäude zusätzlich illuminiert und damit in ein ganz besonderes Licht gerückt. »Wir wollen innen wie außen immer wieder neue Akzente setzen und damit unser einmaliges Ambiente auf dem Schützenplatz und im Schützenhaus herausstellen«, kündigt Düsing an.

Die Kinderbelustigung mit Schützentombola und einem großen Luftballonwettbewerb sind weitere Höhepunkte des Familienfestes, das eine Woche später vom 15. bis 18. Juli gefeiert wird.

Lose für die Tombola und weitere neun Gutscheine für Karussellfahrten, Entenangeln, Schießbude, Getränke, Süßes oder Salziges gibt es wieder kompakt im Kinder-Bummelpass, der vom Bataillon sowie den drei Kompanien gesponsert wird. Der kostet wieder nur 5 Euro, hat eine Auflage von 300 Exemplaren und wird zum Königsschießen am 9. Juli auf dem Schützenplatz und beim Kompanieabend am folgenden Mittwoch verkauft.

Die Kirmesmeile bietet am Schützenfestwochenende für die Jungen und die Junggebliebenen einen großen Spaß. Viele Sitzplätze auf dem Schützenplatz, eine Kaffee- und Kuchenbar und der Weinstand sorgen neben Bier und Bratwurst für die perfekte Mischung für ein gemeinsames Fest mit der gesamten Schützenfamilie.

Mit einem gemeinsamen Jungschützen-Königsschießen aller drei Kompanien auf dem Schützenplatz beginnt am Freitag, 15.



Juli (19.30 Uhr) das eigentliche Fest, das einen Tag später um 17 Uhr mit dem gemeinschaftlichen Festgottesdienst in der St. Marienkirche fortgesetzt wird. Die Gefallenenehrung mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal am Rathaus beginnt um etwa 18.15 Uhr. Oberst Guido Düsing hält im Anschluss die Festrede, Bürgermeister Ulrich Lange empfängt das neue Königspaar im Rathaus. Nach dem Großen Zapfenstreich geht es mit dem Festball im Schützenhaus, begleitet von der Coverband »Nightfire, weiter. Beginn ist um 20 Uhr. Für die Senioren wird um 19 Uhr ein Bus vom Rathaus zum Schützenplatz eingesetzt.

Konzert, Frühschoppen und Ehrung der Jubilare auf der Terrasse des Parkhotels mit einem einmaligen Blick auf das Gartenschaugelände – so beginnt am Sonntag, 17. Juli, um 9.50 Uhr der zweite Tag des Schützenfestes. Der große Festzug durch die Stadt mit anschließender Parade auf dem Schützenplatz startet um 14.40 Uhr im Arminiuspark.

Im Bummelpass für die kleinen Gäste ist auch wieder eine Teilnehmerkarte für den großen Luftballonwettbewerb enthalten. Am Sonntag können von 14 bis 18 Uhr die Luftballons am

Stand des Baustoffmarkts Happe gestartet werden. Auch hier winken den Siegern tolle Gewinne wie Familienkarten für die Westfalen-Therme. Von 19 Uhr an sorgt »Padersound« bei freiem Eintritt für Stimmung und gute Laune im Schützenhaus.

Am Montag, 18. Juli, tritt das Bataillon um 9.30 Uhr an der Concordiaschule an. Das Schützenfrühstück beginnt um 10 Uhr. Der Festzug durch die Stadt mit anschließender Parade und Konzert auf dem Schützenplatz startet um 16.15 Uhr im Arminiuspark.

Von 17.30 Uhr an bestimmen wieder die Kinder das Programm. Die Ziehung der Bummelpass-Gewinner beginnt um 18 Uhr im Schützenhaus. Als Hauptpreise werden VIP-Karten für ein Spiel der Paderborns Baskets, zwei Kinderfahrräder vom Zweiradhaus Leimenkühler aus Schlangen und Familien-Tageskarten für die Westfalen-Therme verlost. Außerdem können die Kleinen Kino-Gutscheine oder Fanartikel des SC Paderborn 07 gewinnen. Insgesamt werden 30 Preise verlost. Wie schon am Vortag eröffnet »Padersound« um 19 Uhr den letzten Tanzabend. Der Eintritt ist frei.

HEGGEMANN UND KOLLEGEN

Altersvorsorge | Investments | Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien



Wir sind der starke Partner an Ihrer Seite

Machen Sie keine Kompromisse, wenn es um Ihren Versicherungsschutz geht.

Unsere Unabhängigkeit ermöglicht es uns, aus allen Versicherungsangeboten frei zu wählen und Ihnen Ihr individuelles Versicherungskonzept zusammenzustellen. Exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.



Hermann-Löns-Str. 1 | Paderborn-Schloß Neuhaus | Tel.: 05254/64862-0

www.heggemann-kollegen.de

15. Juli bis 18. Juli 2022

Das Programm



Freitag, 15. Juli

19:30 Uhr

Beginn des gemeinsamen Jungschützenkönigs-schießens aller drei Kompanien

18:15 Uhr

Eintreffen des Bataillons vor dem Rathaus

Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal. Empfang des neuen Königspaares Benedikt und Andrea Hildmann durch Bürgermeister Ulrich Lange. Festansprache von Oberst Guido Düsing. Großer Zapfenstreich auf dem Rathausplatz. Im Anschluss Marsch über Friedrichstraße, Peterstraße, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.

Samstag, 16. Juli

16:00 Uhr

Antreten des Bataillons am Busparkplatz der Gartenschau am Ehrenhain

Im Anschluss Marsch über Peter-Hartmann-Allee, Bielefelder Straße, Savignystraße, Poststraße und Grüne Straße zum Kirchplatz.

20:00 Uhr

Großer Festball mit der Coverband »Nightfire«

die Stimmungsgaranten vom
Tag der Schützenvereine 2017 – im Schützenhaus.

17:00 Uhr

Gemeinschaftlicher Festgottesdienst

in der Pfarrkirche St. Marien unter Mitwirkung des Männerchores »Harmonie«. Im Anschluss Marsch über Grüne Straße und Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz zum Rathaus.

Sonntag, 17. Juli

9:30 Uhr

Antreten des Bataillons auf dem Rathausplatz

Im Anschluss Marsch über Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz und Fußgängerzone zum Parkhotel.

17:45 Uhr

Standkonzert des Kolping Musikvereins auf dem Rathausplatz.

9:50 Uhr

Frühkonzert mit Frühschoppen im Parkhotel

Ehrung der Jubilare für 25, 40, 50, 60, 70 und 75-jährige Mit-



gliedschaft. Verleihung der Verdienstorden des Bataillons. Es spielt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr. Es singt der Männerchor »Harmonie«.

14:00 Uhr

Standkonzert im Arminiuspark

es spielt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr.

14:15 Uhr

Antreten in den Kompanie-Quartieren

Arminius-Kompanie in der Gaststätte »Zur Lippequelle«
Klumpsack-Kompanie in der Gaststätte »Westfälische Stuben«
West-Kompanie in der Gaststätte »Zur Karlsquelle«

14:30 Uhr

Sammeln des Bataillons im Arminiuspark

Begrüßung des Königspaares Benedikt und Andrea Hildmann sowie der Gäste.

14:40 Uhr

Festzug durch die Stadt.

Anschließend Parade auf dem Schützenplatz

Marsch über die Fußgängerzone, Lange Straße, Bielefelder Straße, Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz, Friedrichstraße, Peterstraße, Waldstraße, Hermannstraße, Molkenbänke, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.

16:30 Uhr

Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr und des Spielmannszuges

Nach dem Kaffeetrinken besucht das Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann die Kompanien in folgender Reihenfolge: Klumpsack-Kompanie, Arminius-Kompanie, West-Kompanie.

17:30 Uhr

Konzert des Kolping Musikvereins

auf dem Schützenplatz.

19:00 Uhr

Tanz im Schützenhaus mit »Padersound«

Der Eintritt ist frei.

Montag, 18. Juli

9:30 Uhr

Antreten des Bataillons an der Concordia-Grundschule

Von hier über Triftstraße, Schützenweg zum Schützenplatz.

10:00 Uhr

Schützenfrühstück

13:00 Uhr

Antreten der Kompanien auf dem Schützenplatz

Abmarsch in die Kompanie-Quartiere.

16:00 Uhr

Antreten in den Kompanie-Quartieren

Arminius-Kompanie in »Credos Scheune«
Klumpsack-Kompanie im »Burgcasino«
West-Kompanie in der »Karlsquelle«

16:15 Uhr

Sammeln des Bataillons im Arminiuspark

Empfang des Königspaares Benedikt und Andrea Hildmann sowie Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz. Anschließend Parade und Konzert. Marsch über die Fußgängerzone, Lange Straße, Detmolder Straße, Konrad-Korte-Straße, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.

17:30 Uhr

Kinderbelustigung und Schützentombola.

19:00 Uhr

Tanz im Schützenhaus mit »Padersound«.

Der Eintritt ist frei.

Wichtige Hinweise: Die Bestimmungen des Jugendschutzes sind einzuhalten. Ebenso die geltenden Hygieneregeln und das gesetzliche Rauchverbot im Schützenhaus.

www.bsv-bl.de

Benedikt Hildmann regiert Badestädter Schützen



Das neue Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann: Bürgermeister Uli Lange zählte zu den ersten Gratulanten.

Bad Lippspringe (bsv). Was war das für ein spannender Dreikampf um die Königswürde 2022: Am 9. Juli lieferten sich Ehrenleutnant Karl-Wilhelm Düsing, Fahnenoffizier Jörg Schlichting (beide Klumpsack-Kompanie) sowie Oberleutnant Benedikt Hildmann von der West-Kompanie ein spannendes Stechen. Um Punkt 19.20 Uhr stand nach dem 45. Schuss der Nachfolger von Frank Täubert (Klumpsack-Kompanie) fest: Der 37-jährige Benedikt Hildmann ist der 98. König in unserer 115-jährigen Vereinsgeschichte. Zu seiner Königin wählte er Ehefrau Andrea. Als Ehrendame gehört Sandra Wille dem Hofstaat an.

„Nach acht Jahren ohne König habe ich die große Sehnsucht in den Augen unseres Hauptmanns Christoph Klare gesehen. Da blieb mir eigentlich keine Wahl. Als dann auch noch Andrea auf meine entsprechende Frage ein deutliches ‚Dann mach es doch‘ zurück rief, war für mich die Entscheidung gefallen: Ich versuchte die Königswürde für unsere West-Kompanie zu erringen“, sagte Hildmann in seiner Antrittsrede. Der letzte Western-Schütze auf dem Königsthron war 2014 Oberstleutnant Dirk Lappe.

Zum Hofstaat gehören auch drei Prinzen. Das war allerdings am Samstagnachmittag ein zähes Ringen. Till Roßkamp (18) von

der West-Kompanie machte den Anfang. Da waren aber bereits 50. Schuss abgefeuert worden. Mit dem 51. Schuss schoss der 18-Jährige um 17.27 Uhr dem Holzadler die Krone vom Kopf. Der neue Zepterprinz ist Mark Böhner. Der 22-jährige Armine war um 17.31 Uhr mit dem 54. Schuss erfolgreich. Moderator und Major Carsten Böhner hatte zuvor die entscheidende Motivationsspritze gesetzt: „Keiner schießt schöner als Böhner.“ Nico Grosse von der Klumpsack-Kompanie komplettierte schließlich die Prinzenriege. Er entriß um 17.35 Uhr mit dem 59. Schuss dem Adler den Holzapfel.

Dem Hofstaat gehören außerdem folgende Hofdamen und Hofherren an: Major Konstantin Thiele mit Ehefrau Franziska, Leutnant Manuel Temme und Sophia Heinemann, Thorsten Peters und Mareike Willeke sowie Dominik und Lea Wolfslau.

Für Frank und Nadine Täubert endete am vergangenen Samstag eine drei Jahre dauernde Regentschaft: Coronabedingt blieben Königspaar und Hofstaat über das Jahr 2020 hinaus im Amt. Zum Abschied überraschte Bürgermeister Ulrich Lange die Langzeit-Regenten mit zwei Sommer-Liegestühlen: „Die habt ihr euch redlich verdient.“



Fünf Fragen an das Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann

Bad Lippspringe (bsv). Mit dem Volltreffer am 9. Juli wurde Benedikt Hildmann Nachfolger von König Frank Täubert. Rund um den 45. Schuss, der den stolzen Adler fallen ließ, sprach die neue Majestät mit der SCHÜTZEN-POST.

Was ist dir in den ersten Sekunden nach dem entscheidenden Schuss durch den Kopf gegangen?

Benedikt Hildmann: Pure Freude darüber, dass die West-Kompanie nach acht Jahren endlich wieder Königs-Kompanie geworden ist. Das bedeutet mir als Schütze der West-Kompanie unglaublich viel.

Wann reifte bei dir der Entschluss, um die Königswürde 2022 zu schießen?

Benedikt Hildmann: Eigentlich erst unter der Vogelstange. Natürlich habe ich vergangene Woche schon mal kurz mit meiner Andrea darüber gesprochen. Als ich dann aber am Samstag sah, dass die West-Kompanie keinen Kandidaten hatte, war für mich klar: Ich muss es versuchen.

Was bedeutet dir Schützenfest?

Benedikt Hildmann: Das ist für mich die Verbindung zwischen Alt und Jung, zwischen Tradition und Moderne. Wenn die ersten Märsche gespielt werden, bekomme ich Gänsehaut. Ich halte es für sehr wichtig, wenn wir uns in der schnelllebigen Zeit gewisse Traditionen bewahren.



Mit welchen Erwartungen an deine Schützenbrüder gehst du in die Festtage?

Benedikt Hildmann: Insbesondere von der West-Kompanie erwarte ich, dass wir nach acht Jahren ohne König mannstark antreten und gemeinsam mit unseren Freunden und Freundinnen kräftig Gas geben. Ganz wichtig ist mir aber auch, dass wir kompanieübergreifend drei tolle Tage erleben werden. Die Benni-Benni-Rufe beim Schießen, die aus allen Ecken kamen, haben mich sehr gefreut. Das zeigt, dass wir bei allen kleinen Sticheleien ein gemeinsames Ziel haben: Dieses traditionsreiche Fest für die Zukunft zu sichern.

Nach zwei Jahren ohne Fest – auf was freut ihr euch in den kommenden Tagen besonders?

Andrea Hildmann: Auf das gemeinsame Feiern. Mit den Schützen, mit den Bürgerinnen und Bürgern in Bad Lippspringe und allen Gästen, die uns am Wochenende im geschmückten Schützenhaus oder unter den Kastanien auf dem Schützenplatz besuchen.

Die neuen Prinzen stellen sich vor



Kronprinz Till Roßkamp

Kompanie: West-Kompanie
Geburtsdatum: 17. November 2003
Beruf: Ausbildung zum Elektroniker bei RTB
Prinzessin: Jennifer Spiczak

Mache ich vor jedem Schützenfest:

Mama sagen, dass sie meine Hemden bügeln soll.

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:

Nicht vorstellbar. Ich wurde durch meine beiden Brüder schon sehr früh in den Verein hineingezogen. Da gab es kein Entkommen. Ich habe es aber bis heute auch keine Sekunde bereut.

Macht mich wütend:

Wenn es im Job nicht richtig läuft.

Würde ich machen, wenn ich König von Bad Lippspringe wäre:

Ich würde auf jeden Fall nichts am Ablauf ändern. Königsschießen, eine Woche später das Jungschützenschießen, das eigentliche Fest mit den Märschen, dem Zapfenstreich, dem Schützenfrühstück und den Feiern rund um das Schützenhaus – es ist alles perfekt.

Macht das Leben leichter:

Gute Freunde, die immer für einen da sind.

Machen andere besser:

Wenn man so wie ich noch in der Ausbildung ist, gibt es leider noch eine ganz Menge, das andere besser können.

Macht mich stärker:

Zum Beispiel die Feuerwehr. Auch hier bin ich aktiv dabei und die Arbeit dort hat mich zum Beispiel auch im Umgang mit unseren Mitmenschen weitergebracht.

Würde ich heute nicht mehr machen:

Da ich vor wenigen Minuten erst Prinz geworden bin, würde ich heute auf jeden Fall nicht mehr Auto fahren.

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:

Der Verein hat mit seinen 1200 Mitgliedern eine perfekte Größe, besitzt ein schönes Schützenhaus und trotz kleiner Zickerreien, hält der Verein kompanieübergreifend immer zusammen.

Apfelprinz Nico Grosse

Kompanie: Klumpsack-Kompanie
Geburtsdatum: 30. November 2003
Beruf: Schüler
Prinzessin: Sandra Böhner

Mache ich vor jedem Schützenfest:

Gedanken über den Ablauf.

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:

Ganz viel Bier getrunken. Aber das mache ich auch so...

Macht mich wütend:

Wenn ich beim Schießen nicht treffe, das kann mich schon mal aus der Fassung bringen.

Würde ich machen, wenn ich König von Bad Lippspringe wäre:

Ganz viel Freibier verteilen.

Macht das Leben leichter:

Gute Leute um sich herum zu haben, mit denen man viel Spaß hat.

Machen andere besser:

Meine Kritikfähigkeit ist auf jeden Fall noch ausbaufähig.

Macht mich stärker:

Meine Familie.

Würde ich heute nicht mehr machen:

Nicht noch mal auf den Apfel schießen. Den habe ich jetzt ja schon.

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:

Super Stimmung, geile Leute.





Zepterprinz Mark Böhner

Kompanie: Arminius-Kompanie
 Geburtsdatum: 27. Januar 2000
 Beruf: Elektroniker
 Prinzessin: Anika Lappe

Mache ich vor jedem Schützenfest:

Ein ordentliches Warm-up. Wird in Fachkreisen auch vorschmoren genannt.

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:

Dann wäre ich Teetrinker.

Macht mich wütend:

Andere Kompanien.

Würde ich machen, wenn ich König von Bad Lippspringe wäre:

Freibier für alle.

Macht das Leben leichter:

Meine Prinzessin.

Machen andere besser:

Schlechter sein.

Macht mich stärker:

Der Zusammenhalt in unserer Familie.

Würde ich heute nicht mehr machen:

Nüchtern bleiben.

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:

Der Zusammenhalt. Auch wenn es unter den Kompanien schon mal kleine Neckereien gibt – unterm Strich ziehen wir doch alle an einem Strang und in die gleiche Richtung.

Vor 100 Jahren, also 1922



Die Arminiusquelle mit Brunnen- und Wandelhalle nach dem Umbau 1922. Foto: Heimatverein

Die St. Martinskirche wird farbig ausgemalt. Die Aufbringung der Mittel wird in der Weise geregelt, dass die Beamten zwei Prozent ihres Monatsgehaltes hergeben, die Arbeiter alle 14 Tage eine Überschicht für die Bemalung machen.

Der Umbau der Trinkhalle der Arminiusquelle ist erfolgreich verlaufen. Eine weitere Heilquelle, die »Kaiser-Karls-Quelle«, hinter dem früheren Badehaus Fischer, die schon 1860 erschlossen worden ist und seit 1903 gelegentlich genutzt wird, erhält eine neue Fassung.

Mit Bäckermeister Bernhard Mertens stirbt der erste Rendant (Kassenleiter) des Lippspringer Spar- und Darlehnsvereins von 1897. Zweckmäßigerweise hatte Mertens einen Raum in seiner Bäckerei am Kirchplatz seit der Eröffnung der Bankgeschäfte am 1. Juni 1897 für die Kasse zur Verfügung gestellt.



Bäckermeister Bernhard Mertens

Hofstaat 2022



Der Hofstaat 2022/2023 von links: Fahnenoffizier Jörg Schlichting, die Hofherren und Hofdamen Dominik und Lea Wolfslau, Konstantin und Franziska Thiele, Thorsten Peters und Mareike Willeke, Manuel Temme und Sophia Heinemann, Ehrendame Sandra Wille, das Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann, das Kronprinzenpaar Till Roßkamp und Jennifer Spiczak, das Zepterprinzenpaar Mark Böhner und Anika Lappe, das Apfelprinzenpaar Nico Grosse und Sandra Böhner sowie Fahnenoffizier Theo Deipenbrock. Foto: BSV

**„W2 WERBUNG GRÜßT
DAS KÖNIGSPAAR, DEN HOFSTAAT
SOWIE ALLE SCHÜTZEN! „**

W2
WEB & WERBETECHNIK

0 52 52 / 98 98 98 -0 | WWW.W2-WERBUNG.DE

METALLBAU WILLEKE

METALLBAU – SCHLOSSEREI – KUNSTSCHMIEDE

**SCHNEID- und BIEGETECHNIK
ANERKANNTER-
SCHWEISSFACHBETRIEB**

33175 Bad Lippspringe
Auf der Mersch 58
Tel.: 0 52 52 / 5 34 92

www.metallbau-willeke.de

Unsere Leistungen:
- Treppenbau
- Vordächer
- Balkone u. Geländer
- Industriearbeiten
- Carports
- Tor- u. Zaunanlagen
- Blecharbeiten

info@metallbau-willeke.de

König:

Benedikt Hildmann

Königin:

Andrea Hildmann

Ehrendame:

Sandra Wille

Kronprinz:

Till Roßkamp

Kronprinzessin:

Jennifer Spiczak

Zepterprinz:

Mark Böhner

Zepterprinzessin:

Anika Lappe

Apfelprinz:

Nico Grosse

Apfelprinzessin:

Sandra Böhner

Edelmädel:

Carla Albrecht

Edelknabe:

Stefan Albrecht

Hofdamen und Hofherren:

**Konstantin und Franziska Thiele
Manuel Temme und Sophia Heinemann
Thorsten Peters und Mareike Willeke
Dominik und Lea Wolfslau**



Schützen on Tour



Gruppenfoto mit der Templiner Schützenkönigin Bärbel Rückert, von links: Ehrenleutnant Willi Rummenie, Fahnenoffizier Patrick Wittlage (Arminius-Kompanie), Ehrenoberst Josef Thöne, Oberst Guido Düsing und Hofmeister Manuel Raschke.

Bad Lippspringe (bsv). Kleebuschfest in Elsen, Besuch der Marktkompanie beim Fest in Schloß Neuhaus, Schützenfest in unserer Partnerstadt Templin, in Benhausen oder Hövelhof, Schützenfrühstück in Scharmede oder Neuenbeken – im Mai und Juni waren unsere Bürgerschützen nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause wieder unterwegs und versuchten die Schützenbrüder in den befreundeten Vereinen so gut es geht zu unterstützen.



Joppentausch in Scharmede: Platzmajor Jan-Noah Walter und Matthias Willeke (Hauptfeldwebel der Arminius-Kompanie) stellen ihre gemeinsame Konfektionsgröße unter Beweis. Gerüchten zur Folge wollen die beiden am Schützwenfestmontag als „Wildecke Herzubben“ auftreten.

CALSITHERM GROUP



- CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH
- SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH
- redstone GmbH & Co. KG
- SRS Amsterdam B.V.
- SILCA Italia srl
- SILCA South Africa (pty) Ltd.
- SILCA CERÁMICO PRODUCTOS S.A. DE C.V.
- SILCA Insulation (SEA) SDN. BHD.
- International Syalons (Newcastle) Ltd.
- CALSITHERM International GmbH



www.calsitherm.de

Zur Quelle
Restaurant
Bistro
Karls Quelle



Dächer • Abdichtungen • Fassaden

www.thiele-dächer.de



»Jeder Schützenbruder hat das Recht, gleich behandelt zu werden«

Bad Lippspringe (bsv). Als Nachfolger von Josef Thöne ist Major Guido Düsing von der West-Kompanie am 20. August 2021 von den Mitgliedern zum elften Oberst in der nun schon 115-jährigen Geschichte des Bürgerschützenvereins gewählt worden. Im Interview mit der SCHÜTZEN-POST nennt der 53-Jährige seine Ziele, Wünsche und Sorgen.

Warum wird man Oberst im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe?

Düsing: Das kann ich wahrscheinlich erst nach meiner Amtszeit sagen. Jedenfalls war es für mich klar, dass ich für meinen Herzensverein da sein und die tolle Arbeit von Josef Thöne und Franz Jöring fortsetzen möchte. Es gibt immer wieder neue Baustellen die vernünftig abgeräumt werden müssen. Außerdem war es mir wichtig, drei weitere Leute im geschäftsführenden Vorstand zu haben, denen ich blind vertrauen kann. Denn ansonsten funktioniert es nicht.

Dein Vorgänger Josef Thöne hat mit fast 25 Jahren Vorstandsarbeit Schützengeschichte geschrieben. Mit wie viel Respekt tritt man so ein Amt an?

Düsing: Mit sehr viel Respekt. Aber auch der Vorgänger von Josef, Ehrenoberst Franz Jöring, war zuvor 24 Jahre an vorderster Front. Wenn man diesen beiden Personen folgt, darf der Fokus nicht darauf liegen, wie sie das Amt bekleidet haben. Hier muss ich meine eigene Richtung finden. Ich bin davon überzeugt, mit einem

guten starken Team im Bataillonsvorstand diese respektvolle Aufgabe zu meistern.

Die Corona-Pandemie ist noch längst nicht vorüber, seit Februar verändert auch noch der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine unser Leben. Trotzdem muss das Vereinsleben nach mehr als zwei Jahren Zwangspause weitergehen. Beschreibe doch bitte einmal, wie sehr auch diese Einflüsse von außen die Vereinsarbeit erschweren.

Düsing: Die Pandemie hat sehr vielen Leuten extrem zugesetzt. Das Vereinsleben leidet sehr darunter. Wenn man die Schützen-



Schwimmender Schützenkönig: Guido Düsing im Jahr 2013



brüder nur noch bei Beerdigungen auf dem Friedhof trifft wird man sehr demütigt. Daher ist es schön zu sehen, wir sehr das Schützenwesen gelebt wird. Während dieser schwierigen Zeit gab es die Hochwasserkatastrophe. Obwohl das Schützenfest zu dieser Zeit abgesagt und nur in kleinen Grüppchen ein wenig zusammen gesessen wurde, ging die Nachricht über einen Spendenaufruf zur Unterstützung einer dortigen Institution rum wie ein Lauffeuer. Am Ende waren es 15.000 Euro, die an eine Kindertagesstätte in Odenthal gespendet werden konnten. Da kann man einfach nur stolz auf die Vereinsarbeit der Schützen sein. Durch die tolle Kommunikation unterhalb der Schützenbrüder ist eine solche Vereinsarbeit gut zu bewerkstelligen.

Welche Ziele hast du kurzfristig, was willst du langfristig mit dem Bürgerschützenverein erreichen?

Düsing: Kurzfristig möchte ich gerne eine Entscheidung bezüglich des Schützenhauses herbeiführen. Langfristig will ich den Verein mit einer Erhöhung der Mitgliederzahl weiter auf gesunder liquider Bahn führen.

Wird sich am Schützenfest etwas ändern?

Düsing: Warum sollte man ein Erfolgskonzept ändern? Ich mag das Schützenfest genauso, wie es ist und das seit nunmehr 33 Jahren als Mitglied. Sicherlich gibt es immer den einen oder anderen Punkt der diskussionsfähig ist, aber das ist doch auch schön. Das sind doch dann tolle Themen für Versammlungen und Klausuren. Dennoch sollte man auch den Mut haben, mal kleine Änderungen vorzunehmen.

Was wird aus dem Schützenhaus?

Düsing: Ich bin seit nunmehr 2010 im geschäftsführenden Vorstand und gefühlt kommt diese Frage in jeder Versammlung.

Ich denke mal wir haben für den Verein in dieser Zeit zahlreiche Stunden geopfert, um eine passende Lösung zu finden. Wir haben uns neue Grundstücke angesehen, waren sogar schon einmal fast am Ziel, um eine Umsiedlung in der Versammlung zur Abstimmung zu stellen. Aber es kommen immer neue Verordnungen und dadurch Rückschläge. Das Schützenhaus an sich ist ein wunderschönes Objekt, an dem sicherlich jeder Schützenbruder mit Herzblut hängt. Aber es ist kein Geheimnis, dass das Objekt sehr renovierungsbedürftig ist. Wir haben uns nur mit ein paar kleinen Punkten beschäftigt und liegen bereits bei etwa 400.000 Euro. Die jährlichen Nebenkosten belaufen sich auf etwa 20.000 Euro. Wie oft sind wir hier? Letztendlich bin ich froh, dass der geschäftsführende Vorstand diese Entscheidung nicht alleine treffen muss, sondern dass letztendlich alle Schützenbrüder ihr Stimmrecht haben und entscheiden können, wie es diesbezüglich weiter geht. Aber wir werden mit aller Kraft die nötigen Voraussetzungen für die weitere Vorgehensweise schaffen.

Bisher war der Bad Lippspringer Bürgerschützenverein ein reiner Männerverein. Wie stehst du dazu?

Düsing: Jede Antwort die nun kommt ist falsch, daher danke für diese famose Frage. Kurz und knapp: Es ist seit dem Jahr 1907 so und wird daher unter meiner Regie auch so bleiben.

Die Basis des Vereins sind die mehr als 1000 Schützen in den drei Kompanien. Was erwartest du von deinen Schützenbrüdern?

Düsing: Teamwork und Respekt untereinander. Es ist immer wichtig sich untereinander zu helfen, und das auch kompanieunabhängig. Das Bataillon braucht die Kompanien, aber umgekehrt ist es ebenso. Aber diese Hilfsbereitschaft ist einfach da und das merkt man in unserem Verein bei jedem Aufruf extrem. Aber auch der Respekt ist wichtig. Jeder Schützenbruder hat das

Ich stelle mich: Oberst Guido Düsing

Recht, gleich behandelt zu werden und auch das wird gelebt. Alles andere würde ich auch nicht dulden. Ist man unterschiedlicher Meinung, was absolut normal ist, sollte es in einem ruhigen sachlichen Ton ausdiskutiert werden.

Glaube-Sitte-Heimat klingt etwas angestaubt. Wie kann man das Schützenwesen noch zukunftssicher machen?

Düsing: Ich sehe es nicht so, dass es angestaubt klingt. Es sind die Tugenden im Schützenwesen und auch heute weiß man diese drei Wörter mit dem Schützenwesen zu verbinden. Wir fühlen uns der Kirche sehr nahe. Das wird auch weiterhin so bleiben. Zudem müssen wir attraktiv für Jugendliche bleiben. In anderen Schützenvereinen gibt es daher auch schon Abteilungen, wo bereits Kinder eintreten können. Gerade bei integrierten Musikvereinen. So bindet man die Jugend. Wir haben das Eintrittsalter auch auf 16 Jahre gesenkt und mit diesen Jugendlichen werden entsprechende Aktivitäten geplant. Leider ist es in den vergangenen zwei Jahren durch die Pandemie auf der Strecke geblieben, aber gerade hier müssen wir wieder verstärkt ansetzen.

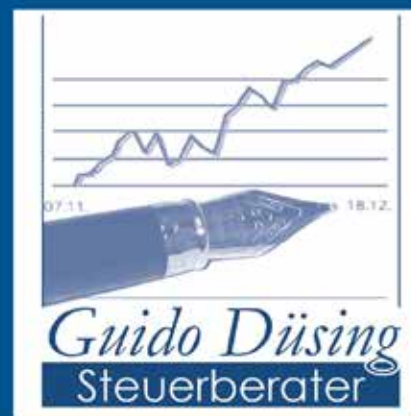
Unser Verein wird 2032 stolze 125 Jahre alt. Zehn Jahre sind in dieser langen Tradition nicht viel. Was gibt dir die Zuversicht, dass wir auch diesen runden Geburtstag als größter Verein in Bad Lippspringe entsprechend feiern? Was macht dir Sorgen?

Düsing: Sorgen kann ich mir machen, wenn Probleme auftreten. Warum soll ich über Situationen nachdenken, die ich jetzt noch nicht kenne? Man hat Pläne im Kopf, möchte sie gerne zeitnah verwirklichen und STOP! Auf einmal haben wir eine Pandemie und alles ändert sich...

Daher müssen wir kurzfristig denken und diese Ziele angehen. Und in acht Jahren, wenn wir mit den Planungen beginnen, denken wir dann über unser Jubiläum nach.



Maskenmann in Pandemiezeiten: Guido Düsing verliert auch in Krisenzeiten nicht seinen Humor.



*WIR GRATULIEREN DEN MAJESTÄTEN
UND IHREM HOFSTAAT
UND WÜNSCHEN ALLEN VIEL SPAß BEIM SCHÜTZENFEST!*



Der Geschäftsführende Vorstand mit den drei Hauptleuten, auf dem Foto von links: Hauptmann Christoph Klare (West-Kompanie), Major Konstantin Thiele, Oberst Guido Düsing, Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Carsten Böhner, Hauptmann Frank Täubert (Klumpsack-Kompanie) und Hauptmann Heiner Thöne (Arminius-Kompanie).

Geschäftsführender Vorstand:

Oberst:	1. Vorsitzender	Guido Düsing
Oberstleutnant:	2. Vorsitzender	Dirk Lappe
Major:	1. Schriftführer	Carsten Böhner
Major:	1. Kassierer	Konstantin Thiele

Hofmeister: Manuel Raschke
 Adjutant: Bernhard Simon
 Medienoffizier: Matthias Reichstein
 2. Schriftführer: Udo Fieseler
 2. Kassierer: Robert Tomkel
 2. Medienoffizier: Jörg Weihrach
 Leutnant z.b.V.: Torsten Lappe
 Leutnant z.b.V.: Dietmar Roxlau
 Platzoffizier: Manuel Temme
 Fahnenoffizier: Detlef Salge-Liebau
 Fahnenoffizier: Felix Thöne
 Fahnenoffizier: Jörg Schlichting
 Hofoffizier: Mark Böhner
 Hofoffizier: Johannes Klare
 Schießmeister: Florian Schmon

Engerer Vorstand:

Hauptmann Arminius Kompanie: Heiner Thöne
 Hauptmann Klumpsack-Kompanie: Frank Täubert
 Hauptmann West-Kompanie: Christoph Klare

Erweiterter Vorstand:

Platzmajor: Jan-Noah Walter
 Zeremonienmeister: Sebastian Tofall



Der Bataillons-Vorstand des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe, obere Reihe von links: Hofoffizier Mark Böhner, Platzoffizier Manuel Temme, Platzoffizier Raffael Flender, Leutnant Torsten Lappe, Leutnant Jörg Weihrach, Hofoffizier Johannes Klare, Leutnant Dietmar Roxlau, Schießmeister Florian Schmon, Zeremonienmeister Sebastian Tofall, Platzmajor Jan-Noah Walter, Leutnant Robert Tomkel, Hofmeister Manuel Raschke, Leutnant Udo Fieseler, Fähnrich Felix Thöne, Fähnrich Jörg Schlichting und Fähnrich Detlef Salge-Liebau; untere Reihe von links: Oberleutnant Matthias Reichstein, Hauptmann Heiner Thöne (Arminius-Kompanie), Hauptmann Christoph Klare (West-Kompanie), Major Konstantin Thiele, Oberst Guido Düsing, Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Carsten Böhner, Hauptmann Frank Täubert (Klumpsack-Kompanie) und Adjutant Bernhard Simon.

Das Schützenhaus macht Sorgen

Bad Lippspringe (bsv). Das traditionsreiche Schützenhaus, die Finanzlage des Vereins nach zwei Jahren Corona-Pandemie und die Wahlen zum Bataillonsvorstand waren die wichtigsten Punkte der Generalversammlung des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe am 24. Juni. Erstmals leitete der neue Oberst Guido Düsing die nur von 127 Schützen besuchte Sitzung.

Das 1912 erbaute Schützenhaus macht den Bürgerschützen seit Jahren Sorgen. Die Investitionen sind hoch, die Einnahmen gering und außerdem ist die Heimat der Schützen zu groß. Das Problem ist aber, dass die Schützen kein geeignetes Ausweich-Grundstück finden. Aktuell versucht ein vor zehn Monaten gegründeter Arbeitskreis Lösungen zu finden.

Oberstleutnant Dirk Lappe als Leiter des „Arbeitskreises Schützenhaus“ stellte an dem Abend zwei mögliche Wege vor. Ein Neubau würde nach ersten Schätzungen zwischen 3,1 (kleine Lösung) und 6,1 Millionen Euro (große Lösung) kosten. „So lange wir kein Grundstück mit einer langfristigen Perspektive haben, brauchen wir an der Stelle gar nicht weiter zu planen“, sagte Lappe. Eine grundlegende Sanierung des Hauses würde dagegen zwischen 500.000 und 700.000 Euro kosten. Geld, das den Bürgerschützen nicht zur Verfügung steht. Nach einer zum Teil hitzig geführten Debatte wurde am Ende von den Mitgliedern mit großer Mehrheit folgender Beschluss gefasst: Nach dem Schützenfest werden nur die absolut notwendigen Reparaturarbeiten am Schützenhaus fortgesetzt. Parallel wird der Verein seine Suche nach einem anderen Grundstück fortsetzen. Unterstützung sagte hier Bürgermeister Uli Lange zu.

Ein anderes Thema war nach zwei Jahren ohne Schützenfest die Finanzlage. Konnten die Bürgerschützen das Jahr 2020, trotz der Corona-Krise, noch mit einer schwarzen Null abschließen, gelang das 2021 nicht mehr. „Uns fehlen 7000 Euro in der Kasse“, sagte Major Konstantin Thiele. Hohe Kosten verursachte zum Beispiel die Aktion „Schützenfest im Eimer“, mit der jedes der 1200 Mitglieder mit Bier, Gulasch, gebrannten Mandeln und der vereinseigenen Schützen-Post überrascht wurde. Die Energiekosten für das Schützenhaus, fehlende Einnahmen durch den Festwirt, die Generalversammlung 2021 oder die vom Bataillon großzügig aufgestockte Spende für die von der Jahrhundertflut betroffene Kindertagesstätte „Odenthaler Koblode“ waren weitere Ausgabenpunkte.

Bei den Wahlen gab es keine Überraschungen: Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Konstantin Thiele, Leutnant Dietmar Roxlau, Fahnenoffizier Jörg Schlichting, Hofoffizier Mark Böhner und Schießmeister Florian Schmon wurden einstimmig wiedergewählt. Für den ausgeschiedenen Platzoffizier Raffael Flender konnte allerdings noch kein Nachfolger gefunden werden.

Im kommenden Jahr will der Bürgerschützenverein seine Satzung ändern. Künftig sollen alle Mitglieder, die eine Email-Adresse haben, über diesen Weg zu allen Veranstaltungen und ab 2024 auch zur Generalversammlung eingeladen werden. „Das spart Portokosten, senkt den Papierverbrauch und ist daher auch nachhaltig“, begründete Hauptmann Heiner Thöne den Antrag der Arminius-Kompanie. Wer weiter per Post informiert werden möchte oder kein elektronisches Postfach hat, wird von dieser Regelung ausgenommen.



Oberst Guido Düsing (links) mit seinen wieder gewählten Vorstandskollegen und einem ausgeschiedenen Mitglied des Bataillonsvorstandes: Fahnenoffizier Jörg Schlichting, Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Konstantin Thiele und der ehemalige Platzoffizier Raffael Flender. Auf dem Foto fehlen Leutnant Dietmar Roxlau, Hofoffizier Mark Böhner und Schießmeister Florian Schmon. Foto: BSV-Archiv



„Danke für alles, Josef“



Führungswechsel im Bürgerschützenverein: Nach zehn Jahren an der Spitze stellte sich Josef Thöne (links) 2021 nicht mehr zur Wahl und überreichte seinem Nachfolger Guido Düsing den Oberststern. Foto: BSV-Archiv

Bad Lippspringe (bsv). Das waren bewegende Minuten am 20. August 2021 im historischen Schützenhaus von Bad Lippspringe: Mehr als 200 Schützen standen auf und verabschiedeten mit minutenlangem Applaus ihren Oberst Josef Thöne. Nach 25 Jahren Vorstandsarbeit hatte sich der 56-Jährige von der Arminius-Kompanie nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt. Einstimmig wurde im Verlauf der Generalversammlung Major Guido Düsing (West-Kompanie) zu seinem Nachfolger gewählt.

„Schön, wieder zu Hause zu sein“ - so hatte der Oberst die Schützen des mit 1200 Mitgliedern größten Vereins in der Kurstadt im Schützenhaus begrüßt. Coronabedingt wurde dort 2019 das letzte Fest gefeiert, auch die geplanten Versammlungen des Gesamtvereins wurden seit April 2020 immer wieder abgesagt.

Dafür wurde es wenig später sehr emotional. Mit einem 20-minütigen Film „Danke für alles, Josef!“ und einer Sonderausgabe der vereinseigenen „Schützen-Post“ würdigten die Schützenbrüder noch einmal die Höhepunkte in Thönes Amtszeit als Oberst wie den »Tag der Schützenvereine« am 30. April 2017 mit gut 10.000 Zuschauern, die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Schützenhauses am 16. Juni 2012 oder der mediale

Wandel mit Homepage, Schützen-TV und der umfangreichen Chronik. Auch beim Jubelfest zum 100. Geburtstag im Juli 2007 mit 2.700 Schützen war er als Oberstleutnant bereits eine treibende Kraft. Der von seinem Vorgänger Franz Jöring 1998 gegründete Schützenfonds war Thöne ebenfalls ganz wichtig. Von 2011 bis 2021 wurden unter seiner Leitung mehr als 40.000 Euro gesammelt.

„Vereine leben nicht nur von den Ideen, sie brauchen auch Menschen, die anpacken. Dafür danke ich euch und auch besonders meine Frau Andrea, die mir immer zur Seite stand“, sagte Thöne. Sein Nachfolger Guido Düsing, bereits seit 2010 als Kassierer Vorstandsmitglied, wurde auf Vorschlag von Thöne („Du bist der Richtige“) an die Spitze des 114 Jahre alten Vereins gewählt. „Das sind große Fußstapfen. Aber ich werde auch eigene Wege gehen und freue mich auf die Arbeit im Team“, kündigte der 52-jährige Steuerberater an und fügte noch hinzu: „Dieses Wahlergebnis ist überragend. Wenn ich das 2023 wiederholen kann, habe ich nicht viel falsch gemacht.“

Die erste Amtshandlung des neuen Vereinsvorsitzenden ließ dann auch nicht lange auf sich warten: Düsing ernannte seinen Vorgänger Josef Thöne zum Ehrenoberst.

Ein Hauptfeldwebel der Reserve als Auktionator

Bad Lippspringe (bsv). Gottesdienst, Versteigerungen, Leckeres vom Grill, Bier, Bowle und Wein – das Hoffest der Arminius-Kompanie lockte am 21. Mai wieder die Schützenfamilie auf das Gehöft von Ehrenhauptmann Franz-Konrad Sievers.

Der Nachmittag begann mit einem Gottesdienst, zu dem Pastor Georg Kersting mehr als 100 Gäste begrüßen konnte.

Im Verlauf des Abends verdoppelte sich die Zahl der Besucher. Bei einem zünftigen Grillbüffet von Kompanie-Metzger Hermann Rummeny war der Tornado am Tag zuvor, der besonders in Paderborn große Schäden anrichtete, das beherrschende Gesprächsthema. Zu späterer Stunde rückten aber auch andere Themen in den Vordergrund: Lässt die West-Kompanie ihren großen Sprüchen auch Taten folgen und stellt den Schützenkönig 2022? Oder kommt der König mal wieder aus der Bauernecke? Wie werden nach zwei Jahren Zwangspause die Festtage im Juli verlaufen?

Antworten gibt es im Juli, im Mai wurde natürlich auch an die vielen ukrainischen Opfer des russischen Angriffskrieges gedacht. Mit einer launigen Versteigerung, unter Leitung von Hauptfeldwebel der Reserve und Auktionator Markus Böhner,

wurden fünf wertvolle Preise meistbietend verkauft.

Ehrenmajor Fritz Möller sicherte sich mit Freunden für 900 Euro einen Gutschein für ein Abendessen bei Hauptmann Heiner Thöne. Leutnant Mathias Wiemann und sein Schützenbruder Sebastian Budde (beide West-Kompanie) ersteigerten für 450 Euro eine von Angelika Engelbracht kunstvoll veredelte Feuertonne. Ein Landschaftsbild vom Hoppenberg, fotografiert von Frisörmeister Wolfgang Otte, nahm für 310 Euro Zeremonienmeister Sebastian Tofall mit nach Hause. Ralf Heggemann bot 100 Euro für die vom Paderborner Künstler Herman Reichold gestaltete Skyline von Bad Lippspringe und bekam den Zuschlag. Für Köstlichkeiten von Vero Vinum konnte sich Gisela Mikolajczak begeistern und zahlte 50 Euro.

So kamen 1910 Euro zusammen, die von der großen AK schnell noch auf 2000 Euro aufgestockt wurden. Das Geld wurde der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellt, die seit Monaten in sehr vorbildlicher Art die Bad Lippspringer Hilfe für die Ukraine organisiert.

Es schloss sich ein geselliger Abend an, der erst in den frühen Morgenstunden ein Ende fand.





Martin Güsen und Thomas Böhner verabschiedet



Zwei engagierte Vorstandsmitglieder wurden von Hauptmann Heiner Thöne verabschiedet: Leutnant Martin Güsen (links) und Leutnant Thomas Böhner (rechts). Foto: BSV-Archiv

Bad Lippspringe (bsv). Zwei besonders engagierte Schützenbrüder standen am 20. Mai im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Arminius-Kompanie: Martin Güsen und Thomas Böhner.

Nach 13 Jahren als Leutnant stellte sich Martin Güsen nicht mehr zur Wahl. Martin Güsen ist in dieser Zeit durch breite Unterstützung im Rahmen des Auf- und Abbaus von Veranstaltungen sowie deren Planung und mit kreativen Ideen immer ein zuverlässiger Mitstreiter gewesen.

Ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellte sich Leutnant Thomas Böhner, der nach 21 Jahren Vorstandsarbeit in verschiedenen Positionen als Unteroffizier, Bierfeldwebel und Leutnant die Kompanie tatkräftig unterstützt hat. Thomas Böhner hat sich durch seine besonnene Art und tatkräftiges Schaffen – vielfach im Hintergrund – über all die Jahre aktiv ausgezeichnet.

Neu in den Vorstand wurden Thiemo Ludmann und Marius Bee gewählt, die nun als Leutnant die vielfältigen Aufgaben übernehmen werden.

Zuvor gab es in der Scheune von Ehrenhauptmann Franz-Konrad Sievers einen spannenden Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre, die natürlich durch die Corona-Pandemie stark geprägt waren.

Im Anschluss wurden die Arminiuschützen von Kompanie-Metzger Hermann Rummeny mit einem leckeren Abendessen verwöhnt.

Eine Anekdote von Hauptmann Heiner Thöne zum Abschluss der Jahreshauptversammlung im Zusammenhang mit dem Verteilen der Einladungen und der »tragenden Rolle« von »Bauern Heinrich« lässt auf eine Fortsetzung der feuchtfröhlichen Stunden über die Schützenfesttage hoffen.

ZUR LIPPEQUELLE HUCKS

Bad Lippspringes älteste Gaststätte
– um 1850 –



König Pilsener



Quartier der
Arminius-Kompanie

Ein kreativer Kopf geht

Bad Lippspringe (bsv). Endgültig verabschiedet sich Heiner Thöne erst im März 2023 von der Kommandobrücke der Arminius-Kompanie. Beim bevorstehenden Schützenfest wird sein Ende als Hauptmann der großen AK aber eingeläutet. Es ist dann nach 25 Jahren Vorstandsarbeit sein letztes Fest in der Position.

Thöne, 1981 in den Bürgerschützenverein eingetreten, wurde 1998 zunächst Schriftführer, rückte 2004 als Oberleutnant zum Stellvertreter von Hauptmann Franz-Konrad Sievers auf und trägt seit 2017 selbst die Verantwortung. Übrigens als erster Nicht-Landwirt seit 1973. In der Zeit hob Thöne, gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen – insbesondere mit seinem schon „Schützen-Rente“ beziehenden Vorgänger Franz-Konrad Sievers sowie Hauptfeldwebel Markus Böhner – die Kompanie aus der „Bauernecke“ auf eine neue Ebene.

Große Feste wie die Arminius-Wiesn trugen seine Handschrift, ebenso die zahlreichen Beerdigungen, das Weihnachtssingen vor der Lindenkappele, das Familienfest oder die Schützenfesttage mit ihren kleinen und große Spielchen am Rande der Schützen-Feiertage. „Er ist der kreative Kopf der Arminius-Kompanie und sprudelt vor Ideen, wenn es darum geht, Feste zu planen“, würdigte Bürgermeister Andreas Bee 2012 den damaligen Oberleutnant und zeichnete ihn mit dem Ehrenschild der Stadt aus.

Natürlich geht es nicht ohne ein funktionierendes Vorstandsteam. Da hatte Thöne mit vielen Mitstreitern aus seiner geliebten „Bauernecke“ ganz großes Glück und deren Arbeit kann man auch an dieser Stelle nicht hoch genug bewerten. Aber einer musste zunächst den zündenden Gedanken haben und den hatte meistens der „Schildbürger von 2012“.

Vom Schmücken des Schützenhauses über die Pflege der Lindenkappele bis hin zum Karneval, dem er als Moderator auch viel Jahre eine besondere Note gab, war Heiner Thöne überall zu finden. Selbst vorangehen, mitanpacken und nicht nur sabbeln (was er bisweilen auch gerne tut) – das war ihm immer besonders wichtig.

Ehrenschild, Bataillonsverdienstorden (2007), Kompanieverdienstorden (2002) zählen zu seinen Auszeichnungen. Die nahm Heiner Thöne gerne an, machte aber immer deutlich: „Ohne die vielen Helfer im Hintergrund geht gar nichts.“ So war ihm auch immer wichtig, dass die kräftig anpackenden Kompanie-Mädels mit dem „Arminius-Tröpfchen“ oder anderen Köstlichkeiten versorgt werden.



Mittendrin statt nur dabei: Arminen-Hauptmann Heiner Thöne.

Stichwort Weißwein – der edle Tropfen ist längst zum Lieblingsgetränk des Arminius-Schützen geworden. Den wird er als neuer „Schützen-Rentner“ im nächsten Jahr mit seiner Lisa noch öfter genießen können. Es sei denn, die Kompanie ruft. Denn: So ganz geht ein Heiner Thöne nie. Wenn Hilfe gebraucht wird, ist er da. Und wenn er nur darauf achtet, dass auch künftig im und rund um das Arminius-Stübchen ordentliche Tischdecken aufgelegt werden...

Bei so viel Lob muss natürlich auch ein Tadel erteilt werden: Die Kimme und das Korn – das sind zwei Begriffe, mit denen Heiner Thöne mal so gar nichts anfangen kann. Der Schütze wird wohl als größter Munitionsvernichter in die Geschichte des Bürgerschützenvereins eingehen. Das bedauern seine Schützenbrüder, die Herzdame in seinem Leben mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht.



2000 Euro für die Ukraine



Einen Scheck über 2.000 Euro überreichten Kassierer Thomas Sievers (links) und Hauptmann Heiner Thöne (rechts) an Wehrführer Michael Heck. Foto: BSV-Archiv

Bad Lippspringe (bsv). Beim Hoffest der AK (Bericht an anderer Stelle) hatte sich der Vorstand um Hauptmann Heiner Thöne eine ganz besondere Idee einfallen lassen: Eine Versteigerung zu Gunsten der vom russischen Angriffskrieg betroffenen Menschen in der Ukraine. Die Feuerwehr Bad Lippspringe hatte bereits im April mit elf Vereinen für eine großartige Spendenaktion gesorgt.

„Da lag es nahe“, so Rainer Tofall, Oberleutnant der Arminen, „hier noch mal eine Aktion ins Leben zu rufen, um der Feuerwehr Bad Lippspringe weitere Spendengelder zu übergeben“.

Auktionator Markus Böhner, der ehemalige große Spieß der Arminen, brachte alle gespendeten Dinge für „richtig viel Kohle“ unters Arminen-Volk. Insgesamt kam ein Erlös von 2.000 Euro zusammen, den die AK an Wehrführer Michael Heck übergeben konnte. Heck versprach, dass mit dieser Summe medizinisches Material für Krankenhäuser angeschafft wird. Außerdem wird das Geld in die persönliche Schutzausrüstung der in den Kriegsgebieten tätigen Feuerwehren und Rettungsdienste investiert.

DEN SCHÜTZEN EIN
DREIFACH KRÄFTIGES
HORRIDO!

WIR SEHEN UNS AUF
DEM SCHÜTZENFEST!

MEÖRSO

Computer GmbH IT SYSTEMHAUS

MBörso Computer GmbH
Detmolder Str. 170
33100 Paderborn
T: 05251 28818-0
F: 05251 28818-18
info@mboerso.com
www.mboerso.com

Ein Zeichen der Solidarität



Startschuss für den zweiten „Kompanieabend daheim“: Vereinswirtin Jasmina Pluta (Bildmitte) servierte an diesem Tag 130 Speisen und Gerichte für die große Klumpsack-Familie – zur Freude des amtierenden Königs-paares Nadine und Frank Täubert. Foto: Klaus Karenfeld

Bad Lippspringe (bsv). Die Resonanz war deutlich geringer als 2021, das „Zeichen der Solidarität“ war dennoch unübersehbar: 130 Speisen und Getränke lieferte die Klumpsack-Kompanie beim zweiten „Schützen-Abend daheim“ am 18. Februar aus. Vor zwölf Monaten hatten sich noch 218 Bürgerschützen das Essen von Kompanie-Wirtin Jasmina Pluta von den Westfälischen Stuben“ schmecken lassen.

Die Klumpsack-Kompanie und ihr Hauptmann Frank Täubert standen im Februar aber erneut vor einer großen Herausforderung: „Im vergangenen Jahr wurden wir von Eis und Schnee überrascht. Dieses Mal hat uns Orkantief Zeynep mächtig ins Gesicht geblasen. Und dennoch ist es uns gelungen, alle Gerichte pünktlich bei unseren Mitgliedern auszuliefern“, sagte Täubert der SCHÜTZENPOST und wertete im Gespräch den zweiten „Schützenabend daheim“ als großen Erfolg.

Es ist Freitag, kurz vor 17 Uhr. In den „Westfälischen Stuben“ geht es konzentriert, aber nicht hektisch zu. In der Küche von Wirtin Jasmina Pluta duftet es nach Grünkohl, Kasseler, Rinderroulade, Rotkohl und Bratkartoffeln. Etwa zeitgleich trifft auch das achtköpfige Helferteam um Hauptmann Täubert ein. Innerhalb der kommenden zwei Stunden müssen insgesamt 130 Gerichte ausgeliefert werden – eine logistische Herausforderung.

Die minutiösen Vorbereitungen der vergangenen Tage zahlen sich aus. Nichts soll dem Zufall überlassen werden. „Wir sind eigentlich auf alle Eventualitäten vorbereitet“, gibt sich Oberleutnant Marius Peters optimistisch. Der heraufziehende Orkan bereitet ihm in diesem Moment nur wenig Sorgen. Auf einem Stadt- und Straßenplan von Bad Lippspringe sind

die Adressen der Mitglieder eingetragen, die an diesem späten Nachmittag mit einem leckeren Essen verwöhnt werden sollen. Der Bringservice besteht aus jeweils zwei Personen. Um Punkt 17.15 Uhr macht sich das erste der vier Teams mit dem Auto auf große Liefertour durch die Badestadt. Der Wind nimmt weiter an Stärke zu.

Nur Minuten später erreichen Marius Peters und Fahrer Lars Heger ihr erstes Ziel. Mit dabei ist Klaus Karenfeld, der an diesem Tag für das Westfälische Volksblatt in Wort und Bild berichtet. In der Triftstraße 60 wohnt Ulrich Brüll, über viele Jahre Vorstandsmitglied der Klumpsack-Kompanie. Er hat sich für Rinderroulade mit Rotkohl und Rösti entschieden – wie viele andere auch. „Eine gute Wahl“, kommentiert Peters kurz. Immerhin 57 Klumpsack-Mitglieder haben im Vorfeld dieses Gericht angekreuzt und bestellt. Andere bevorzugten herzhaften Grünkohl mit Frischwurst, Kasseler und Bratkartoffeln oder freuen sich besonders auf Geschnetzeltes Zürcher Art.

Das alles und zusätzlich eine Flasche Bier sind an diesem Tag zum vergünstigten Preis von jeweils nur 10,50 Euro zu haben. Nicht selten fällt auch ein großzügiges Trinkgeld an, das direkt in die Vereinskasse fließt.

„In Zeiten von Corona mussten und müssen noch viele Veranstaltungen abgesagt werden. Davon sind auch wir betroffen“, räumt Täubert ein. „Mit unserem erstmals 2021 veranstalteten Kompanieabend daheim wollen wir ein Zeichen der Solidarität an unsere Mitglieder und unsere Vereinswirtin Jasmina Pluta senden. Die Botschaft lautet: Wir halten Kontakt und sind für euch da.“



Ein Gericht seiner Wahl ging auch an Ulrich Brüll. Er hatte sich für Rinderroulade mit Rotkohl und Rösti entschieden. Für den perfekten Lieferservice sorgten Oberleutnant Marius Peters (Bildmitte) und Spieß Lars Heger (rechts). Foto: Klaus Karenfeld



Ein Fest für die Familie



Bad Lippspringe (bsv). Mit einem Paukenschlag meldet sich die Festveranstaltung der Klumpsack-Kompanie unseres Bürgerschützenvereins zurück. Nach zwei coronabedingten Absagen 2020 und 2021 konnten die Organisatoren um Hauptmann Frank Täubert wieder ohne Auflagen ihren traditionellen Vatertag im Arminiuspark planen und austragen.

Das Wetter, fast eine Kopie der letzten Veranstaltung aus dem Jahr 2019, lockte über den gesamten Tag wieder einige hundert feierfröhliche Besucher in den Park. Bereits zum offiziellen Beginn um 11 Uhr belagerten viele junge Familien die beliebte Hüpfburg und das Spielmobil. Im Tagesverlauf fanden immer mehr Gäste den Weg an die Stehtische und die Bierzeltgarnituren. Zur Freude der Klumpsack-Schützen waren unter vielen bekannten Gesichtern auch Gruppen, die eher außerhalb unserer Stadtgrenzen zuzuordnen sind.

Am Nachmittag sorgten dann die „Goodbeats“ aus Paderborn für eine grandiose Stimmung. Bei bestem Rock, Pop, Soul und Funk aus den 1950ern bis zu den heutigen Charts sangen und tanzten alle Zuhörer ausgelassen mit. Die Band um Frontman Thilo Pohlschmidt ließ sich im Verlauf des Tages nicht zweimal bitten und spielte noch mehrere Zugaben.

Neben dem großen Andrang an der Bierbude wurden das Weinangebot, sowie der Kaffee- und Kuchenstand sehr gut angenommen. Auch die Spezialitäten unseres Kompaniemetzgers Paul Schröder fanden viele Abnehmer.

Vor 75 Jahren, also 1947



Endlich sind die neuen Glocken für die St. Martinskirche da, auf dem Foto von links: Karl Walter, Friedrich Rüschepöhler und Johannes Tofall. Foto: Heimatverein

Die Firma Junker aus Brilon kann endlich liefern: Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage werden zwei Jahre nach der Bestellung endlich die neuen Kirchenglocken für die St. Martinskirche installiert. Sie sind in den gleichen Tönen gestimmt wie die alten vor dem Krieg. Das neue elektrische Läutwerk wird von der Firma Brackelmann und Co. angebracht. Das Geld hatte die Pfarrgemeinde bereits 1945 ihrem Pfarrer Wilhelm Hücker aus Anlass des goldenen Priesterjubiläums geschenkt. Zum ersten Mal läuten die Glocken an Christi Himmelfahrt, am 15. Mai.

Der am 1. November 1897 gegründete Turnverein Jahn muss das 50-jährige Bestehen im Saale der Gastwirtschaft Sibille in Schlangen feiern. Die 1912 gebaute Halle ist beim Bombenangriff am 26. November 1944 weitgehend zerstört worden.



Wilhelm Hücker (1868 -1954) ist von 1913 bis 1950 Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Martin. Foto: Heimatverein

Schnulle schießt den Vogel ab

Bad Lippspringe (bsv). Leutnant Dietmar „Schnulle“ Roxlau hatte beim Seniorenschießen der Klumpsack-Kompanie die ruhigste Hand aller 80 Teilnehmer. Der Leutnant im Bataillon errang am 4. September 2021 bei schon schwierigen Lichtverhältnissen die Königswürde.

Unter tosendem Applaus wurde der 61-Jährige von Hauptmann Frank Täubert und Oberst Guido Düsing auf die Terrasse am Schützenhaus getragen.



Seniorenkönig Dietmar „Schnulle“ Roxlau.

Unter Leitung von Schießmeister Florian Schmon wurde bei dem Seniorennachmittag im Schützenhaus auf einem mobilen Schießstand auf einen Holzsadler geschossen. Die Würde des Senioren-Kronprinzen sicherte sich Ehrenoberleutnant Fritz Lubek. Es folgte Kurt Witte, der die Insignie des Senioren-Äpfelprinzen errang. Das Zepter ging an den ersten Kassierer und Leutnant Reinhold Romswinkel.

Den Tag hatten die Seniorenbeauftragten Peter Schmon und Karl Wilhelm Düsing organisiert. Sie hatten sich bewusst gegen eine Fahrt entschieden, wie es in den vergangenen Jahren (ohne Corona-Pandemie) üblich war. Und so ging die Planung bereits frühzeitig in Richtung eines Seniorennachmittags am altherwürdigen Schützenhaus.



Schießmeister Florian Schmon gratuliert Senioren-Kronprinz Fritz Lubek.

FÜR IHR ZUHAUSE.
BADGESTALTUNG, HAUSTECHNIK
UND 24/7 KUNDENSERVICE
VON PETERS.



Konrad Peters Nachf. GmbH | Am Vorderflöß 27 | 33175 Bad Lippspringe
T 0 52 52 42 52 | info@peters-heizung.de | www.peters-heizung.de

PETERS
NACHF.
BADGESTALTUNG & HAUSTECHNIK



Romswinkel geht mit viel Applaus

Bad Lippspringe (bsv). Es war der emotionalste Moment im Verlauf der Jahreshauptversammlung: Nach 15 Jahren als erster Kassierer verließ Reinhold Romswinkel am 11. Juni den Vorstand der Klumpsack-Kompanie und wurde von Hauptmann Frank Täubert zum Ehrenleutnant ernannt. Unter donnerndem Applaus erhoben sich die Schützen von ihren Plätzen und zollten dem 66-Jährigen Anerkennung.

Zuvor hatte Hauptmann Täubert in einer sehr humorvollen Rede noch einmal die Laufbahn des Apothekers im Kreis der Schützenfamilie skizziert: „Reinhold pflegte nicht nur einen guten Umgang mit dem Geld unserer Mitglieder. Seine Filme über unsere Vorstandsfahrten, der von ihm persönlich angesetzte Arminius-Bitter, der uns den Schützenfestmontag noch veredelte, oder die vielen Schützen-Buttons für unsere Kompanie haben ihn zu einem Vorstandskollegen gemacht, der tiefe Spuren hinterlassen hat.“ Leutnant Romswinkel blickte auf seine Anfänge zurück: „Als unser geschätzter und leider viel zu früh verstorbener Hauptmann Jürgen Schlüter mich kurz nach dem Schützenfest 2006 fragte, ob ich Kassierer werden wolle, brauchte ich erst einmal Bedenkzeit. Als Geldeintreiber ist man nicht „Everybody's Darling“. Doch habt ihr, die Kompanie, mir mit diesem Ansinnen soviel Vertrauensvorschuss gegeben, dass ich euch nicht einfach absagen wollte. Nach 15 Jahren wird es nun aber Zeit, die Kiste mit den Fähnchen und den Abzeichen und Nadeln an einen Nachfolger weiterzureichen.“ Der heißt Lars Heger. Dem nun ehemaligen Hauptfeldwebel gab Romswinkel noch diesen Satz mit auf dem Weg: „Lieber Lars, wenn Du das Amt solange ausübst wie ich es durfte, könntest du den Kassiererposten an den dann 16-jährigen Jungschützen Malte weiterreichen.“

Vor dem Abschied musste Leutnant Romswinkel aber noch einmal arbeiten und zum letzten Mal seinen Kassenbericht vorstellen. Achim Witte als Sprecher der Kassenprüfer konnte erneut über eine tadellose Buchführung berichten. Im Anschluss wurde der Vorstand von der Versammlung erwartungsgemäß entlastet. Als neue Kassenprüfer werden nun Heinz Hettfleisch (bis 2022) sowie Mark Mackenbach (bis 2023) die Finanzlage der Kompanie im Blick behalten.

Im Vorstand der Klumpsäcker gab es aber noch weitere Veränderungen. Zu Hegers Nachfolger als Spieß wurde Fähnrich Kai Klüter gewählt. Oberleutnant Marius Peters sowie Leutnant Nicolai Lücke wurden von den Schützen in ihren Ämtern bestätigt. Auf eigenen Wunsch gab Oliver Bauer das Amt des ersten Schriftführers ab, sein Nachfolger wurde Bastian Mersch. Bauer

bleibt der Kompanie aber als Leutnant z.b.V. erhalten. Wiedergewählt wurden außerdem Achim Witte und Mark Mackenbach als Fähnriche. Neu in den erweiterten Vorstand rückten Nico Grosse und Michael Lücke als Unteroffiziere.

Die Versammlung stand ganz im Zeichen der Verleihung von Eichen und Schießkordeln der letzten beiden Kompanieschießen (2020 und 2022) sowie der Ehrung der Gewinner vom Mannschaftsschießen 2019. 2020 erzielte Marius Peters mit 141 Ringen in der Schützenklasse den ersten Platz. Burkhard Wiebusch belegte mit 140 Ringen in der Altersklasse Rang eins. In der Seniorenklasse konnte sich Reinhard Milewski mit 133 Ringen durchsetzen. In der Schießgruppe „Champions League“ legte Karl-Heinz Schlüter 148 Ringe vor.



Frank Täubert gratuliert Reinhold Romswinkel zum Ehrenleutnant

Ebenfalls den ersten Platz in der Schützenklasse erreichte Peters beim Schießen 2022. Er setzte sich mit 140 Ringen an die Spitze. Bernhard Tabeling gelang der Sprung auf den ersten Platz in der Altersklasse mit 135 Ringen. Franz-Josef Eckel, Ehrenoberst des Schützenbund Heimatliebe aus Elsen-Bahnhof, belegte mit 120 Ringen den ersten Platz in der Seniorenklasse. In der Schießgruppe „Champions League“ konnte sich indes Schießmeister Florian Schmon mit 145 Ringen durchsetzen.

Im Mannschaftsschießen 2019 setzte sich die Gruppe um Ulrich Brüll, Josef Brockmeier, Karl-Heinz Schlüter und Frank Täubert durch. Sie dürfen sich über eine Brauereibesichtigung freuen. Mit großer Mehrheit hat sich die Versammlung für ein weiteres Mannschaftsschießen in diesem Jahr ausgesprochen. Hierfür sollen sich die Mannschaften wieder eigenständig zusammenstellen und die Gruppen an den engeren Vorstand melden.



Erst Rinderwurst, dann Haxe



Dr. Erik Ernst und seine Frau Sonja (Königspaar 2015) stoßen mit den amtierenden Majestäten Nadine und Frank Täubert (von links) auf einen gelungenen bayerischen Fröhschoppen an.

Bad Lippspringe (bsv). „Stadtfest light“ in Bad Lippspringe? Das galt am 8. und 10. Oktober 2021 zumindest nicht für die Klumpsack-Kompanie im Bürgerschützenverein. Die ließ es unter Führung von Hauptmann und Schützenkönig Frank Täubert gleich doppelt krachen.

Los ging es am Freitagabend mit dem traditionellen Rinderwurstessen. Den üblichen Rundgang ersparte sich die Kompanie aus bekannten Gründen, im Kompanie-Lokal „Westfälische Stuben“ von Wirtin Jasmina Pluta gaben die Klumpsäcker dann aber mal so richtig Gas. Der neue Oberst Guido Düsing zählte ebenso zu den Ehrengästen wie Mitglieder des Bataillonsvorstands, Hauptmann Heiner Thöne (Arminius-Kompanie) oder die befreundete Schützenbruderschaft St. Petrus und Paulus aus Scharmede.



Mit einem besonderen Präsentkorb überraschten Täubert und sein Oberleutnant Marius Peters am Abend noch die Seniorenbeauftragten Peter Schmon und Karl-Wilhelm Düsing. Damit bedankte sich die Kompanie für den hervorragend organisierten Seniorennachmittag am 4. September 2021.

Am Sonntag ging es dann beim Schützenkönigspaar von 2015 wei-

ter: Dr. Erik Ernst und Ehefrau Sonja luden Freunde und Mitglieder der Klumpsack-Kompanie zum bayerischen Fröhschoppen in den Garten am Arminiuspark ein. Die 60 Gäste kamen zünftig gekleidet in Dirndl oder Lederhose. „Natürlich werden auch hier die 3G-Regeln eingehalten“, betonte der Mediziner. Pünktlich zur Mittagszeit gab es typisch bayerische Delikatessen wie Weißwurst und Haxe. „Unsere private Veranstaltung hat bereits eine mehrjährige Tradition“, sagte Hauptmann Frank Täubert.

Zu den Gästen zählten auch Hauptmann Christoph Klare und Oberleutnant Benedikt Hildmann von der West-Kompanie sowie Oberleutnant Rainer Tofall und Hauptfeldwebel Matthias Willeke von der Arminius-Kompanie.





Hört sich gut an:



- Hörsystemanpassung
- Audiotherapie
- Tinnitusberatung
- Pädakustik
(aus Liebe zum Kind)
- kostenloser Hörtest
- Gehörschutz



*Wir beraten
beide Ohren
und den Menschen
dazwischen.*

SYMANN
H Ö R G E R Ä T E

Arminiusstraße 13
33175 Bad Lippspringe
Tel. 0 52 52 - 93 09 68

www.hoergeraete-symann.de



**Allen
Bad Lippspringer
Schützen ein**

dreifach - kräftiges

HORRIDO!

SCHÄFERS
UHREN & GOLD. SCHMIEDEHAUS

STEINHEIM | BAD LIPPSPRINGE | SALZKOTTEN

www.gold-schaefers.de

Inh. Uhrmacher u. Goldschmiedemeister
Raphael Schäfers

Nur für wenige Tage: „Grilllegende Jörg Trautel“

Bad Lippspringe (bsv). Leutnant Jörg Weihrauch mit Kochschürze, Grillzange und Schiffchen-Mütze – das gibt es nur beim Jahresabschluss der West-Kompanie. Hauptmann Christoph Klare und Oberleutnant Benedikt Hildmann machten den Medienmann des Bataillons am 4. Dezember 2021 kurzerhand zur „Grilllegende Jörg Trautel“. Leutnant Weihrauch machte eine gute Figur, in die Imbiss-Branche wird er dennoch nicht wechseln. „Trautels Grillstation“, die der Schütze bei einem Immobiliengeschäft gleich mitgekauft hatte, wechselte noch vor Jahreswechsel den Besitzer.

Im Restaurant „Zur Quelle“ hatte der Hauptmann aber noch „Nützliches“ zu verschenken. So wurden Hauptfeldwebel Daniel Meier und Unteroffizier Christoph Klare junior als junge Väter mit einem Fläschchen für die ganz Kleinen aus der West-Kompanie versorgt. Einen dicken Blumenstrauß erhielt Magdalena Rummeny als Wirtin des Kompanielokals: Die Seniorchefin vom „Restaurant zur Quelle“ ist seit fünf Jahren eine perfekte Gastgeberin.

Fähnrich Theo Deipenbrock überraschte seine Schützenbrüder noch mit einem Stutenkerl. Eine „süße Nachspeise“ für ein üppiges Essen mit Kohlwurst, Grünkohl und Kasseler“ aus der Küche von Nicole Rummeny.



Mit Schürze vor dem Bauch und Schiffchen auf den Kopf: Jörg Weihrauch wurde für seine Verdienste rund um die Kompanie von Hauptmann Christoph Klare geehrt.



Weihnachtsmütze statt Schützenhut: Fähnrich Theo Deipenbrock verteilte – wie hier an Bürgermeister Uli Lange – Stutenkerle.



Die jungen Väter Hauptfeldwebel Daniel Meier und Unteroffizier Christoph Klare junior.

Ralf Thiele zum Ehrenleutnant ernannt

Bad Lippspringe (bsv). Hauptmann Christoph Klare konnte am 13. Mai zur Jahreshauptversammlung der West-Kompanie mehr als 100 Mitglieder und Gäste im Schützenhaus begrüßen. Den größten Applaus erhielt Ralf Thiele. Nach zwölf Jahren als Schriftführer wurde er verabschiedet und zum Ehrenleutnant ernannt.

In einer emotionalen Rede bedankte sich der Hauptmann bei Ralf Thiele, der nach zwölf Jahren für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand. Thiele habe stets aktiv innerhalb des Vorstands mit Anregungen und Kritik nicht hinterm Berg ge-

lian Roßkamp und Andre Weihrauch. Florian Thiele wurde als „Schütze mit den längsten Beinen“ zum Unteroffizier befördert.

Einen ganz besonderen Dank richtete Hauptmann Klare an die „Sterne der West-Kompanie“ – der stets fleißigen und hilfreichen Damenmannschaft der Kompanie.

Auch wies der Hauptmann auf das im kommenden Jahr anstehende 50-jährige Freundschaftsjubiläum mit der Marktkompanie Schloß Neuhaus hin. Zu diesem Ereignis finden bereits jetzt Planungen statt.



Der neue Vorstand verabschiedet den scheidenden Schriftführer (von links): Hauptmann Christoph Klare, Leutnant Dominik Wille, Ehrenleutnant Ralf Thiele (mit Urkunde), Leutnant Frank Fricke, Hauptfeldwebel Daniel Meier, Oberleutnant Benedikt Hildmann, Leutnant Martin Engel und Leutnant Andreas Wiemann.

halten, hieß es in der Würdigung. Für seine jahrelange Tätigkeit zeichnete der Vorstand Thiele mit einer handgefertigten Urkunde aus und ernannte ihn zum Ehrenleutnant.

Als neuer Schriftführer wurde Frank Fricke von der Versammlung gewählt. Fricke war vor Thiele bereits Schriftführer der Kompanie und hatte das Amt an diesen übergeben. Wiedergewählt wurden Leutnant Andreas Wiemann, Leutnant Dominik Wille und Leutnant Mathias Wiemann. Ebenso bestätigt wurden die Feldwebel Frank Mertens und Dirk Stelte. Ralf Umlauf wurde nach 21-jähriger Vorstandstätigkeit zum Feldwebel ernannt. Als Unteroffiziere wurden wiedergewählt Bürgermeister Ulrich Lange, Frank Heggemann, Felix Kilian, Patrick Peters, Maximi-

lian Roßkamp und Andre Weihrauch. Florian Thiele wurde als „Schütze mit den längsten Beinen“ zum Unteroffizier befördert.

Die Jungschützen hatten ebenfalls wieder ihren festen Platz in der Tagesordnung. So berichtete Florian Thiele über die vergangenen und zukünftigen Aktionen der Jungschützen. Geehrt wurden auch die erfolgreichen Schützen des Kompanieschießens. Sieger wurden in der Seniorenklasse Detlef Salge-Liebau, in der Altersklasse Jürgen Schmidt, in der Schützenklasse Daniel Meier und in der Jungschützenklasse Philipp Brandes – dieser erzielte auch das beste Ergebnis des Kompanieschießens und nahm damit gleich zwei Pokale mit. Auch konnten die neuen Schießmeister begrüßt werden: Hauptmannssohn Christoph Klare jun. und Lukas Bee, Sohn von Alt-Bürgermeister Andreas Bee.



Die erfolgreichen Schützen des Kompanieschießens (von links): Hauptfeldwebel Daniel Meier (Sieger Schützenklasse), Hauptmann Christoph Klare, Doppel-Pokalsieger Philipp Brandes sowie die neuen Schießmeister Christoph Klare jun. und Lukas Bee.

Buntes Programm für Groß und Klein

Bad Lippspringe (bsv). Nach einem Jahr coronabedingter Pause wurde am 18. September 2021 am Angelteich wieder der „Tag der West-Kompanie“ gefeiert. Mehr als 200 Gäste waren bei



herrlichem Herbstwetter der Einladung der mitgliederstärksten Kompanie im Bad Lippspringer Bürgerschützenverein gefolgt.

Bereits um 15 Uhr ging es mit einem tollen Kinderprogramm los. Für die Kleinen hatte das Vorstandsteam um Hauptmann Christoph Klare eine Hüpfburg aufgebaut, außerdem konnten die 60 teilnehmenden Kinder ihr Geschick beim „Heißen Draht“, Lasergewehrschießen und Leitergolf testen.



Die Sieger wurden mit Pokalen ausgezeichnet. Wer Spaß an einer besonderen Gesichtsfarbe hatte, konnte beim Kinderschminken mitmachen. Eine umfangreiche Kuchen- und Kaf-

feetafel sorgte dafür, dass auch die kulinarischen Wünsche erfüllt wurden.

Letzteres konnte von 18 Uhr an noch einmal gesteigert werden. Aus dem Kindertag wurde ein Grillabend, bei dem traditionell auch Flammflachs auf der Speisekarte stand. Ein gemütliches Weinzelt, eine zünftige Biertheke und allerfeinste Livemusik der Extraklasse rundeten den „Tag der West-Kompanie“ ab, der für viele Gäste erst weit nach Mitternacht endete.





75 Jahre

Arminius-Kompanie:

Alfons Niewels

70 Jahre

Arminius-Kompanie:

Anton Niewels

60 Jahre

Arminius-Kompanie:

Adolf Meise
Hans-Josef Mertens
Rudolf Mertens
Heinrich Niggemeier

West-Kompanie:

Heiner Düsing
Fritz Gemke
Heinz Haase
Hans Klodt

50 Jahre

Arminius-Kompanie:

Wilhelm Markwort

Klumpsack-Kompanie:

Hans-Werner Deppe

40 Jahre

Arminius-Kompanie:

Franz-Josef Benteler, Hubert Keiser, Dieter Kükmann,
Andreas Tofall

Klumpsack-Kompanie:

Werner Eikel, Peter Schmon

West-Kompanie:

Klaus Bade, Franz-Josef Donner, Uwe Kilian, Peter
Kszyminski, Torsten Lappe, Manfred Ritter, Matthias
Schwamborn, Norbert Thiele

25 Jahre

Arminius-Kompanie:

Hartmut Hertel, Ulrich Jöring, Dirk Lüsse, Michael Mi-
kus, Waldemar Scheibler, Dominik Schulte, Michael
Klößener

Klumpsack-Kompanie:

Klaus Brinkhoff, Hermann Göbel, Bernhard Göke,
John Mitchell, Achim Nehlert, Paul-Michael Schröder

West-Kompanie:

Christian Böning, Bernhard Brinkmann, Daniel Don-
ner, Matthias Fresen, Jürgen Hißmann, Frank Hütt-
mann, Andree Kleine, Wigand Laabs, Andreas Nigge-
meier, Michael Pauli, Heiner Richter, Burkhard Stiehm,
Johannes Tack, Volker Theurich, Andreas Wiemann,
Jochen Zellerhof, Otto Zündorf



Im Restaurant zur Quelle wurden am 17. Juli 2021 die Mitglieder für 40-, 50- und 60-jährige Treue zum Bürgerschützenverein geehrt.
Auf dem Schützenplatz wurden am 16. Juli 2021 die Schützen ausgezeichnet, die 2020 und 2021 25 Jahre Mitglied im Bürgerschützenverein waren.

Eine kulinarische Tradition zum Frühstück



Gulasch: Die heimischen Metzger laden zum Schützenfrühstück 2014, auf dem Foto von links: Oberstleutnant Raphael Schäfers, die Fleischermeister Paul-Michael Schröder, Dirk Weber, Hans-Hermann Rummeny und Christoph Klare, Oberst Josef Thöne, Majestät Guido Düsing und Johannes Klare. Foto: Klaus Karenfeld

Bad Lippspringe (bsv). Gulasch zum Schützenfrühstück am Montagmorgen – wie lange es diese besondere kulinarische Tradition in Bad Lippspringe schon gibt, vermag auch Ehrenoberst Josef Thöne nicht zu sagen: »So lange ich denken kann, wird zum Schützenfrühstück immer und ausschließlich Gulasch serviert.« Ein Blick ins Bildarchiv des Vereins gibt ihm recht. Auf einer alten Schwarz-Weiß-Aufnahme von 1912, kurz nach Eröffnung des neuen Schützenhauses, sind bereits lange Tischreihen zu sehen, eingedeckt mit jeder Menge blitzweißen Tellern. Serviert wurde das scharfe Gulasch damals von fein gekleideten Kellnern im schmucken weißen Sakko.

Ein weiterer Beleg für die lange Tradition ist ein Bericht im »WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATT« am 17. Juli 1937: »Das 200-jährige Jubelschützenfest in Bad Lippspringe wird von der ganzen Bevölkerung mit der großen Freude begrüßt. Schon wochenlang vorher duftet ja für jeden Lippspringer Bürger die ganze Welt nach dem berühmten Schützengulasch.«

Für die Zubereitung des Frühstücks zeichnen seit altersher die Fleischermeister am Ort verantwortlich, allesamt Mitglieder im Bürgerschützenverein. Der Tradition ihrer Vorgänger verpflichtet fühlen sich heute Hans-Hermann Rummeny, Christoph Klare,

Paul-Michael Schröder und Dirk Weber.

Und die wissen natürlich genau, welche Zutaten sie benötigen, um den Gästen ein leckeres Gulasch zu kredenzen. Eine Portion besteht aus 300 Gramm Rindfleisch, dazu kommen Zwiebeln, geschälte Tomaten und Tomatenmark, Paprika, Salz und Pfeffer. Über die genaue Rezeptur schweigen die vier Fleischermeister verständlicherweise. Jeder schwört auf sein eigenes Hausrezept, und das bleibt ein wohlbehütetes Familiengeheimnis.



1912: Das erste Fest im neuen Schützenhaus: Da gab's noch Kellner im weißen Sakko. Foto: BSV-Archiv



Ehrung der Opfer von Krieg und Gewalt

Bad Lippspringe (bsv). Eine lange Tradition hat im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe nicht nur das Gedenken an verstorbene Schützenbrüder, sondern auch die Ehrung der Opfer, die Kriege und Gewaltherrschaft forderten.

So legt der Oberst seit Jahrzehnten am Schützenfestsamstag vor dem Großen Zapfenstreich einen Kranz am Bronze-Löwen vor dem Rathaus nieder. Das Wahrzeichen der Stadt dient bis heute als Erinnerung an die mehr als 500 Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges.

An Allerheiligen legt der Bürgerschützenverein seit 2011 einen Kranz am Hochkreuz auf dem Waldfriedhof nieder. So wird noch einmal der verstorbenen Schützenbrüder gesondert gedacht.

Am Volkstrauertag wird an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltbereitschaft und Gewaltherrschaft aller Nationen erinnert. Die Bürgerschützen und die Feuerwehr legen zum äußeren Zeichen ebenfalls am Bronze-Löwen einen von der Stadt gestifteten Kranz nieder. Anschließend wird zum Ehrenfriedhof marschiert. Hier ruhen 158 Soldaten des Ersten und 163 Opfer des Zweiten Weltkrieges. Dieser Friedhof soll den Toten zum Gedenken und den Lebenden eine Mahnung zum Frieden sein.



Auf dem Foto von links: Oberst Guido Düsing, Oberstleutnant Dirk Lappe, Majestät Frank Täubert, Adjutant Bernhard Simon und Major Konstantin Thiele.

Vor 60 Jahren, also

1962



Vorgänger und Nachfolger am Buffet: Kurdirektor Peter Hartmann (links) und Nachfolger Dr. Günther Lincke (rechts). Foto: Heimatverein

Am 1. März wird mit dem Bau des »Schulzentrums im Bruch« begonnen. Die Fertigstellung des Rohbaus ist bis zum 1. November befristet.

Kurdirektor Peter Hartmann geht in den Ruhestand. Als Nachfolger wird am 30. Juni Dr. Günther Lincke, der schon seit 1954 der Kurverwaltung angehört, in sein Amt eingeführt.

Karl und Hella Rummeny eröffnen am 13. August das neu erbaute Restaurant »Zur Quelle«. Von 1925 bis 1960 stand auf dem Gelände das erste Kino mit eigenem Saal und leicht abfallender Theaterbestuhlung – die Kurlichtspiele.



Die Erbohrung der Martinusquelle. Das Foto zeigt den beratenden Geologen Professor Dr. Karl Fricke (links) im Gespräch mit Kurdirektor Dr. Günther Lincke (rechts). Foto: Heimatverein

Nach Beratungen mit dem Geologischen Landesamt wird im September im Kurwald eine Tiefbohrung vorgenommen. In 500 Meter Tiefe werden die Arbeiter fündig. Die Quelle erhält den Namen Martinusquelle. Die Calcium-Sulfat-Hydrogen-Carbonat-Therme ist 27,8 Grad warm und tritt mit einer Schüttung von 300 Litern pro Sekunde zutage. Die Heilquelle speist nicht nur das Thermal-Bewegungsbad im Therapiezentrum, sondern auch das Thermal-Freibad und die Westfalen-Therme.

Am 4. Dezember wird der neue evangelische Kindergarten in der Bahnhofsstraße seiner Bestimmung übergeben.

HAIRSTYLING ROSE
SINCE 2010



www.hairstyling-rose.de

Arminiusstraße 36
Bad Lippspringe
Tel: 0 52 52 / 30 99

A&M
TEACHERS GMBH



THIELE
Bestattungshaus

bali
SITZEN  LIEGEN



DASSCHLAFSOFA
MIT SYSTEM
VOM **SPEZIALISTEN**

Bali Schaumstoff GmbH | An der Eiche 2 | 33175 Bad Lippspringe | www.bali-gmbh.de
Telefon +49 (0) 52 52 . 96 86 0 | Telefax +49 (0) 52 52 . 96 86 - 40



Physiotherapie Dominik Wille
Am Vorderflöß 20 • 33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 / 9333930 • Fax: 05252 / 9333931
www.physio-wille.de • info@physio-wille.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vero Vinum®

**Ihre Adresse für
guten Geschmack!**

Weine, Sekt, Champagner, Kaffee,
Feinkost, Präsente, Weinproben
und Kochkurse.



Karl-Schurz-Str. 54 | 33100 Paderborn | Tel: 05251 20 767 38 | info@vero-vinum.de



PHILIPP NÜTHEN

BAU UND DENKMAL

Philipp Nüthen Bau und Denkmal GmbH + Co. KG

Am Vorderflöß 41 • 33175 Bad Lippspringe
Telefon +49 5252 9344855 • info@bauunddenkmal.de

www.bauunddenkmal.de




Innenausbau Thomas Thiele
Arminiusstraße 28
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52 / 53 68 9
Fax: 0 52 52 / 53 64 8
thiele@innenausbau-thiele.de

Unsere Trockenbauleistungen:

- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Brandschutz
- Verkleidungen aller Art
- Montage von Bauelementen



www.innenausbau-thiele.de



*Ob steil, ob flach....
Kein Haus ohne Dach!*



Manfred Ritter
Bedachungen GmbH
Frank Jordan

Flachdachabdichtungen	Gründächer
Metalldächer	Einbau von Dach-
Steildachziegeldächer	Wohnraumfenstern
Blitzschutz	Photovoltaik- u.
Bauklempnerei	Solaranlagenbau
Metallfensterbänke	Fassadenarbeiten
Gerüstbau	Balkonsanierung

www.ritter-bedachungen.de
Tel: 0 52 52 / 50 85 6




Brockmeyer + Rüting GbR
Architekten und Ingenieure
Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Brockmeyer - AKNW | Dipl.-Ing. Werner Rüting - Beratender Ingenieur - IK-Bau NRW

Am Beispring 6 | 33175 Bad Lippspringe | Telefon: 0 52 52 - 64 46 | www.br-arch-ing.de



Kröger
MALERBETRIEB
Inh. Josef Thöne

*Mehr als
nur Farbe...*

Gartenstraße 2 • 33175 Bad Lippspringe
Tel.: (0 52 52) 93 34 90 • Fax: (0 52 52) 93 34 91

Garten- und Landschaftsbau

- Neu- und Umgestaltung
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Teich- und Bachläufe
- Trockenmauern - Gabionen
- Pflanz- und Saatarbeiten
- Gartenbeleuchtung



Savignystraße 10
33175 Bad Lippspringe
05252-934044
www.salge-liebau.de



SALGE LIEBAU
Garten . Landschaftsbau . Hausservice

15.000 Euro für die Odenthaler Koblode



15.000 Euro für die Odenthaler Koblode, eine von Eltern ehrenamtlich geführte Kindertagesstätte. Auf dem Foto (von links) stehen Major Carsten Böhner, Schriftführerin Christina Schumacher, Oberstleutnant Dirk Lappe und Major Konstantin Thiele in einem entkernten Raum der überfluteten Kindertagesstätte. Foto: BSV-Archiv

Bad Lippspringe (bsv). Die Überraschung ist dem Bürgerschützenverein Bad Lippspringe gelungen: Die von der Starkregenkatastrophe im Juli 2021 stark zerstörte kleine Kindertagesstätte "Odenthaler Koblode" bekommt Aufbauhilfe aus Ostwestfalen und wird mit 15.000 Euro unterstützt. Die höchste Einzelspende in der Geschichte des 115 Jahre alten Bürgerschützenvereins wurde jetzt offiziell an die von Eltern ehrenamtlich geführte Kita überreicht.

"Wir möchten uns insbesondere im Namen aller Kinder, aber auch Eltern und dem Team der Koblode für die großzügige Spende bedanken. Sie helfen uns dabei, unsere Kita wieder zu dem Ort der Geborgenheit und Freude zu machen, der er einmal war", sagte die Schriftführerin Christina Schumacher bei der Spendenübergabe und fügte noch hinzu: „Auch wenn unser Kita-Gebäude von der Form her an ein Schiff erinnern soll und unsere Kinder in die drei Gruppen „Schiffsmäuse, Klabauter und Piraten“ unterteilt sind, hätte doch niemand damit gerechnet, dass es tatsächlich kentern könnte.“

Oberleutnant Dirk Lappe vom Bad Lippspringer Bürgerschützenverein wies auf eine Besonderheit hin: "Die Höhe der Spende ist umso beeindruckender, da das Geld ohne größere Versammlungen zusammengekommen ist." Zum Hintergrund: Zum Zeitpunkt der Katastrophe wären die Bürgerschützen mitten in ihrer Schützenfestwoche gewesen. Aufgrund der Coronapandemie sind vor einem Jahr aber sämtliche offiziellen Termine abgesagt worden und so wurden die Gelder hauptsächlich in den Gärten bei privaten Veranstaltungen gesammelt.

Das sonst eher beschauliche Flüsschen Dhünn hatte sich am 14. Juli 2021 in einen reißenden Strom verwandelt. Das Erdgeschoss und die Außenanlagen der Kita, in der 66 Kinder betreut werden, wurden vollständig geflutet und zerstört. Der entstandene Schaden: etwa 880.000 Euro.

Auf einen Pegel von rund 1,20 Meter war das Wasser im Gebäude angestiegen. Da sich der Schlamm und die Feuchtigkeit bis in alle Schichten der Wände, alle Fugen der Böden und sämtliche Verkleidungen der Rohre gedrängt hatte, mussten im Erdge-



schoß alle Wände bis auf einen Meter Höhe abgerissen oder entkernt werden sowie der Estrich entfernt und die Rohre freigelegt werden, bevor mit der Trocknung begonnen werden konnte. Nur das Obergeschoss des Kita-Gebäudes war verschont geblieben und wird mittlerweile wieder von den Vorschulkindern genutzt.

Dass der Elterninitiative nach diesem Unglück das Wasser nicht komplett bis zum Hals stand, dafür sorgte eine Welle der Hilfsbereitschaft. Und die erfasste auch die Schützenbrüder aus Bad Lippspringe.

Das Geld stammt aus dem 1998 unter Führung von Ehrenoberst Franz Jöring gegründeten Schützenfonds, in dem eigentlich die Erlöse des Weihnachtsmarktes und die Sammlungen in den drei Kompanien am Mittwoch vor Schützenfest oder beim traditionellen Schützenfrühstück am Montag fließen. Bis heute konnten so knapp 100.000 Euro zusammengetragen werden. Damit wurden mehr als 30 verschiedene Projekte unterstützt. Außerdem fördern die Kurstadt-Schützen seit 2019 die Freizeitangebote der eigenen Jungschützen.



Mit einem Bild bedankten sich die Kita-Kinder aus Odenthal für die großzügige Spende der Bad Lippspringer Bürgerschützen.

**Wir gratulieren dem Königspaar samt Hofstaat
und wünschen allen ein schönes Fest.**

Planung

Service

Badausstellung

DIRKLAPPE
HEIZUNG & SANITÄR

Am Vorderflöß 25 b • 33175 Bad Lippspringe
T +49 5252 93 03 17 • www.dirk-lappe.de

Jubelmajestäten

Schützenfest vor 60 Jahren

Zum ersten Mal auch Ketten für die Prinzen

1962



Auf dem Foto obere Reihe von links: Hans-Josef Mertens, Heiner Düsing, Heinz Meschede, Franz Rudolphi, Theo Zimmermann, Helmut Rummenie, Johannes Zumtick, Heinz Haase, Franz Peters; untere Reihe von links: Brigitte Brockmeier, Rita Buch, Ehrendame Maria Ruhe, Königin Anneliese Meschede, König Dr. Gerhard Gursch, Brigitte Jonas, Maria Karenfeld und Franz-Josef Niewels. Foto: Friedhelm Knoll

Bad Lippspringe (bsv). Es ist genau 16.31 Uhr, als Oberst Franz Rudolphi am 8. Juli 1962 den Ehrenschiuss abgibt. Es folgen König August Meise, Bürgermeister Heinrich Müller, Stadtdirektor Konrad Finke und Major Dr. med. Gerhard Gursch. Spannend wird es, als das Prinzenschießen beginnt. Josef Niggemeier (Arminius-Kompanie) ist der glückliche Schütze, der um 16.45 Uhr dem Vogel die Krone entreißt. Den Apfel holt um 16.57 Uhr Schützenbruder Werner Buch (Klumpsack-Kompanie). Etwas zäher ist das Ringen um das Zepter, ehe Paul Schröder junior (Klumpsack-Kompanie) den letzten Schuss setzt. Den Prinzen wird in diesem Jahr erstmals auch eine Kette verliehen.

Nach einer Schießpause hat Badearzt Dr. med. Gerhard Gursch (Klumpsack-Kompanie) um 18.45 Uhr die ruhigste Hand und das sicherste Auge. Als Mitregentin auf dem Thron der Lippspringer Schützen wählt der Major die Gattin des Hauptmanns der West-Kompanie Anneliese Meschede.

Als Gerhard I. und Anneliese »Die Leutselige« wird das Paar in der Schützenchronik verewigt. Dr. Gursch lebt und arbeitet seit 25 Jahren in der Kurstadt, seine Königin stammt aus einem uralten Lippspringer Geschlecht. Ihre Mutter Bernhardine Ruhe war 1926 an der Seite von Josef Siering Königin. So gibt es eine

glückliche Verbindung zwischen Alt- und Neubürgern bei diesem Königspaar, das sicherlich auch zum Gelingen des großen Volksfestes beitragen hat.



Das Königspaar 1962: Anneliese Meschede und Dr. Gerhard Gursch. Foto: Friedhelm Knoll



Schützenfest vor 50 Jahren

Und wieder ist die Königin auch eine Wirtin

1972



Auf dem Foto von links: Zeremonienmeister Hubert Tofall, Hofoffizier Franz Jöring, Gerda Schmidt, Willi Willeke, Karin Hesse, Hans Brockmeier, Jürgen Hesse, Klaus-Dieter Schneemann, König Norbert Klemke, Königin Brigitte Hunstig, Bernhard Hunstig, Ehrendame Roswitha Krieger, Apfelprinz Leander Weidemann, Margit und Hans-Werner Deppe, Doris und Winfried Wagner sowie vorn Edelknabe Martin Walter und Edelknabe Ronald Thiele. Bild: Fotostudio Filsen



Das Königspaar 1972: Norbert Klemke und Brigitte Hunstig.
Bild: Fotostudio Filsen

Bad Lippspringe (bsv). Schwül ist es am 9. Juli 1972, als Norbert Klemke um genau 18.17 Uhr seinen Meisterschuss abfeuert.

Der Klumpsackschütze wählt die Wirtin des »Birkenecks« Brigitte Hunstig zu seiner Mitregentin. Damit kommt zum dritten Mal in Folge Ihre Majestät aus einer Gaststätte, ein Zeichen für die Beliebtheit der Bad Lippspringer Wirtinnen bei den Schützenbrüdern. Kronprinz wird Jürgen Hesse (Klumpsack-Kompanie), Zepterprinz Klaus-Dieter Schneemann (West-Kompanie) und Apfelprinz Leander Weidemann (Arminius-Kompanie).

Oberst Franz Rudolphi mahnt zuvor die Schützen, regen Anteil am ehrenvollen Wettkampf des Vogelschießens zu nehmen: »Der Sieger sollte sich dabei der Ehre und Aufgabe bewusst sein, die das neue Amt an ihn stellen wird. Ich hoffe, dass es dem neuen König gelingt, auch die heranwachsende Generation für die Liebe zur Heimat und zur Traditionspflege zu begeistern.«

Unter den Klängen des Musikzuges und der Spielmannszüge und dem Lied »Mit dem Pfeil, dem Bogen« marschiert das Bataillon danach zum Schützenplatz. Knapp drei Stunden später steht der 50. König in der 65-jährigen Geschichte fest.

Jubelmajestäten

Schützenfest vor 40 Jahren

1982

In jugendlicher Frische 75 Jahre alt



Auf dem Foto von links: Brigitte und Klaus Klüter, Angelika Thüne, Hans-Josef Schmidt, Konrad und Edeltraud Kleinemeier, Franz Jöring, Gertrud und Wilfried Hartmann, König Friedrich Lubek, Königin Margarete Lappe, Manfred und Ursula Paust, Willi Belz, Christa Lubek, Josef Lappe, Rita und Franz Tofall, Renate und Jürgen Segatz, Heiko Peters, Hildegard und Edmund Sprenger sowie vorn Edelmädel Petra Lubek und Edelknabe Frank Trzaska. Foto: Friedhelm Knoll

Bad Lippspringe (bsv). 75-jähriges Bestehen, 60. Schützenfest und damit Jubiläumskönig – es gibt für die Anwarter gleich mehrere gute Gründe, am 10. Juli 1982 um die Königswürde zu kämpfen. Um 18.35 Uhr ist es dann soweit: Nach kurzem Ringen holt Molkereidirektor Friedrich Lubek von der Klumpsack-Kompanie die Reste des stolzen Adlers herunter. Schon sein erster Schuss ist die halbe Miete, nach kurzer Absprache folgen ein zweiter und der entscheidende dritte Schuss. Königin an seiner Seite wird Margret Lappe, die Ehefrau von seinem Kegelbruder Josef Lappe.

Der Tag beginnt mit einem Novum in der 75-jährigen Vereinsgeschichte des Bürgerschützenvereins: Hauptmann Friedhelm Sibille meldet auf dem Schützenplatz voller Stolz: »Schützenverein Schlangen mit 31 Schützen und Musikzug zum Königschießen angetreten.« Mit einem freundschaftlichen »Horrido« werden die Nachbar-Schützen empfangen. Mit dieser Neuerung wird versucht, das Schützenfest in der Nachbargemeinde Schlangen wieder zu beleben. Zunächst werden die Schlänger Gäste drei Jahre in der Badestadt hospitiern und den Flügelprinzen ausschießen.

Zuvor werden aber die Kurstadt-Prinzen ermittelt. Im Jubiläumsjahr ist es erst 17.02 Uhr, als Edmund Sprenger (West-Kompanie) den Apfel schießt. Nur sieben Minuten später steht mit Hans-Josef Schmidt (Arminius-Kompanie), der Neffe von Hauptmann

Konrad Schmidt, der Kronprinz fest. Weitere 20 Minuten später ist das Trio komplett: Klaus Klüter (Klumpsack-Kompanie) ist Zepterprinz. Jetzt übernehmen die Lipper das Kommando: Der rechte Flügel am Korpus des Adlers wird anvisiert. Um 18.05 Uhr steht Dieter Vothknecht als erster Flügelprinz des neu gegründeten Vereins fest und vertritt ein Jahr lang den Nachbarort Schlangen. Damit gab es erstmals vier Prinzen.



Das Königspaar 1982: Friedrich Lubek und Margarete Lappe. Foto: Friedhelm Knoll



Schützenfest vor 25 Jahren

Ein dreifaches Jubiläum

1997



Auf dem Foto von links: Verena Abel-Ullmann, Wolfgang Lucas, Renate Bee und Heinrich Schmidt, Beate und Fritz Möller, Ehrendame Renate Jöring, Gabi Nübel, König Bernd Nübel, Königin Brigitta Streyl, Franz Streyl, Elisabeth Hennig und Heiner Thöne, Nicole Glombek und Berthold Wille, Andreas und Bettina Mertensmeier, Torsten Barthel sowie vorn Edelmädel Friederike Jöring und Edelmädel Antonia Schmidt. Foto: Thomas Knoll

Bad Lippspringe (bsv). Als Schütze Bernd Nübel am 12. Juli 1997 um 18.52 Uhr mit dem 60. Königsschuss den Holzadler endgültig zerlegt und sich gegen Feldwebel Erwin Bensiek (Klumpsack-Kompanie) und Königoffizier Reinhard Rudolphi (Arminius-Kompanie) durchsetzt, hat der Direktor der Volksbank-Hauptverwaltung Bad Lippspringe gleich ein dreifaches Jubiläum zu feiern. Der 49-Jährige ist der 75. König, der Verein wird 90 Jahre alt und die örtliche Volksbank macht die 100 voll. Zur Königin wählt der Schütze der West-Kompanie und bekennende Fan des neuen Uefa-Cup-Siegers Schalke 04 die Frau des größten Arbeitgebers am Ort: Brigitta Streyl, die Gattin von Kurdirektor Franz Streyl.

Bereits mit dem 25. Schuss hat sich zuvor Wolfgang Lucas (Klumpsack-Kompanie) um 17.01 Uhr die Kronprinzenwürde gesichert. Torsten Barthel (West-Kompanie) erleichtert den Adler um 17.10 Uhr mit dem 40. Schuss um den Apfel und Andreas Mertensmeier (Arminius-Kompanie) schießt mit dem 66. Schuss um 17.24 Uhr das Zepter ab. Mit Lucas und Barthel gehören 1997 zwei erfahrene Prinzen dem Hofstaat an: Der Kronprinz war bereits 1991 einmal Stellvertreter des Königs, der Apfelprinz hatte sich 1985 das Zepter gesichert.



Das Königspaar 1997: Bernd Nübel und Brigitta Streyl,

Einladung zum Schützenfrühstück



Blumen für die Königinnen und das Orgateam (von links): Nadine Täubert (2019-2022), Lianne Sibille (1981), Monika Flender (2011), Margarete Lappe (1982), Renate Jöring (Ehrendame 2011), Brigitta Streyl (1997) und Roswitha Aringhoff (1996).

Bad Lippspringe (bsv). Die Genussmanufaktur “DornStein” in Marienloh war am 2. Juli das Ziel der ehemaligen Königinnen und Ehrendamen im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe. Die neuen Organisatorinnen Monika Flender (Königin 2011) und ihre Ehrendame Renate Jöring konnten als ganz besondere Gäste aber auch das aktuelle Königspaar Nadine und Frank Täubert begrüßen.

Das erste Treffen der Königinnen fand am 6. Juli 2002 im Café Odin statt, Organisatorinnen waren damals Margarete Lappe

(Königin 1982) und Brigitte Klüter (Königin 1994 und Kaiserin 1999). Ihnen galt der ganz besondere Dank von Monika Flender und Renate Jöring: “Ohne euer Engagement könnten wir nicht schon seit vielen Jahren in so einer angenehmen Runde zusammensitzen.”

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause gab es viel zu erzählen, im Mittelpunkt standen aber die 40-jährige Jubelmajestät Margarete Lappe sowie die 25-jährige Jubelmajestät Brigitta Streyl (Königin 1997). Brigitte Hunstig (Königin 1972) konnte an dem Treffen aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen.

Vergessen wurde an dem launigen Abend in schöner Atmosphäre aber auch die Jubelmajestäten von 2020 und 2021 nicht. Die Königinnen konnten pandemiebedingt nicht feiern, wurden dafür aber mit einem besonderen Applaus wenigstens etwas entschädigt. Vor zwei Jahren waren Sigrid Gollub (Königin 1970), Sigrid Fleitman (1980) und Birgit Peters (1995) die Jubelmajestäten. Vor zwölf Monaten hätten Lianne Sibille (1981), Roswitha Aringhoff (1996) und natürlich die unvergessene und leider viel zu früh verstorbene Christel Oberließ (1971) ihr Jubeljahr gehabt.

Mit einer kleinen Neuerung überraschte noch Oberst Guido Düsing die Besucher des Königinnentreffens: Künftig werden die ehemaligen Königinnen vom Verein zum Schützenfrühstück ins Schützenhaus eingeladen, um mit den Schützen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Die Premiere steigt am 18. Juli.



  BALDESSARINI  pure  haupt	DOTZAUER HERRENMODEN 33175 Bad Lippspringe Arminiuspark 15 Telefon: 05252 - 8399590 www.dotzauer-herrenmoden.de
---	---



Glas statt Eiche und Zinn



Glasstele statt Eiche und Zinn: Goldschmiedemeister Raphael Schäfers präsentiert das neue Ehrenschild. Fotos: BSV-Archiv

Bad Lippspringe (bsv). Für besondere Verdienste im Bürgerschützenverein zeichnet der Bürgermeister der Stadt Bad Lippspringe die Mitglieder des Vereins seit 1970 mit dem Ehrenschild aus. Den Anfang macht 1970 Oberst Franz Rudolphi (von 1961 bis 1973 im Amt), bis heute folgten 51 weitere Schützenbrüder.



Bis 2021 wurden die Schützen mit der etwas rustikaleren Variante geehrt.

Als äußeres Zeichen wird dem Schützen eine schmutzige Ehrennadel sowie Holzplatte aus massiver Eiche mit Zinnrelief und dem Stadtwappen verliehen. Letzteres war – um es milde auszusprechen – „etwas aus der Zeit gefallen“. Daher entschloss sich Bürgermeister Ulrich Lange, 2003

selbst Schützenkönig in Bad Lippspringe, schon im vergangenen Jahr dazu, die hohe Wertigkeit der Auszeichnung auch noch einmal mit einer neuen Optik herauszustellen.

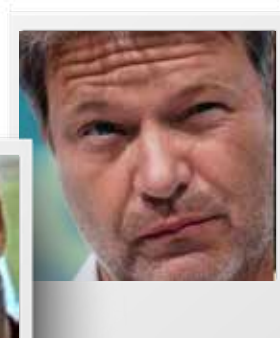
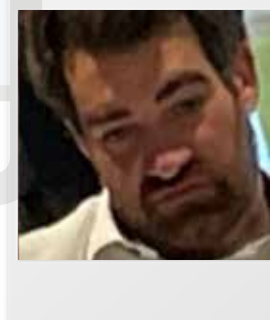
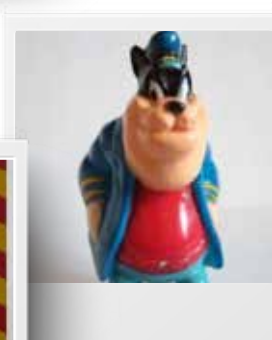
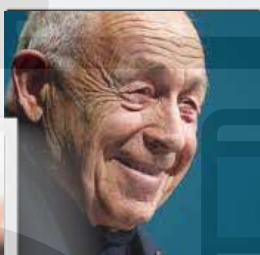
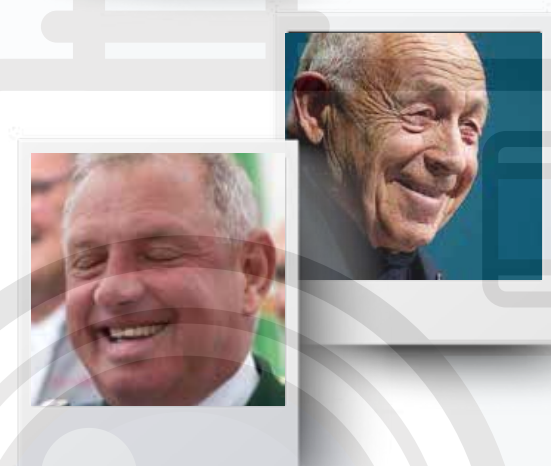
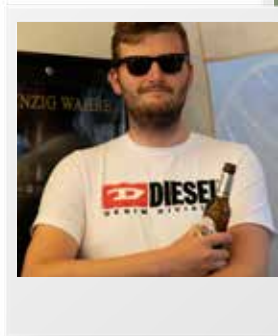
Schützenbruder Raphael Schäfers, im wahren Leben Goldschmiedemeister, setzte die Ideen nun um und so entstand eine sehr ansprechende Glasstele, die am Schützenfestsamstag mit neuem Design im Rathaus zum ersten Mal verliehen wird.

Welcher Schützenbruder sich als 53. Würdenträger in die ehrenvolle Liste der „Schildbürger“ eintragen lassen darf, ist noch geheim. Wie das stark veränderte Ehrenschild künftig aussieht, präsentiert die SCHÜTZENPOST in dieser Ausgabe.

Der Name des Geehrten wird künftig auf dem Sockel der Stele verewigt. Auch das ist eine Neuerung.

Bei der Geburt getrennt





Ehrenschild für Eckehard Flender



Der Ehrenschildträger 2021, auf dem Foto von links: Bürgermeister Uli Lange, Monika Flender, Eckehard Flender und Oberst Josef Thöne. Foto: BSV-Archiv

Bad Lippspringe (bsv). Festlicher Gottesdienst, Marsch der Schützen durch die Stadt, Kranzniederlegung, Empfang im Rathaus und feierliche Ehrungen: Das eigentliche Schützenfest fiel zwar auch 2021 aus, der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe versuchte am traditionellen Juli-Wochenende aber zumindest für etwas Festtagsstimmung zu sorgen.

Im Mittelpunkt stand am 18. Juli Eckehard Flender. Der 63-Jährige wurde als 52. Schütze in der Geschichte des 114 Jahre alten Vereins mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet. Bürgermeister Ulrich Lange würdigte in seiner Laudatio das ehrenamtliche Engagement des Vollblut-Schützen: „Eckehard Flender kann Schützen zur Mitarbeit motivieren und geht dabei stets mit vollem Einsatz und viel Herzblut voran.“

Eckehard Flender, zwei Tage zuvor noch für 25-jährige Treue zum Bürgerschützenverein ausgezeichnet und am gleichen Tag auch Großvater von Zwillingen geworden, leistete seit vielen Jahren Vorstandsarbeit. Zunächst als Hauptfeldwebel in seiner West-Kompanie, seit fünf Jahren als Platzmajor im Bataillon. „Er hütet das Schützenhaus noch besser als sein eigenes Haus“, lobte Lange den Vollblutschützen. Bereits im Jubiläumsjahr 2007 wurde Flender für seinen außergewöhnlichen Einsatz mit dem Bataillonsverdienstorden belohnt.

Beschenkt wurde aber auch der scheidende Oberst: Der Bürgermeister überreichte Josef Thöne ein Bild vom Paderborner Künstler Herman Reichold. Der hatte das Comic-Schaf „Balin-

chen“, die neue Botschafterin der Stadt, als grüßenden Schützen mit Bauchbinde, Schützenhut und Oberststern gemalt. Bürgermeister und Schützenbruder Lange, 2003 selbst Schützenkönig, hatte dem Bild noch diese Widmung verpasst: „Josef, als Mann der großen Thöne, hast du den Schützen wieder mehr Gehör verschafft. Danke für 25 Jahre Vorstand und zehn Jahre als Oberst.“

Für Glanz sorgten neben dem seit 2019 amtierenden Königspaar Nadine und Frank Täubert auch die beiden Jubelmajestäten Lisanne Sibille (Königin 1981) und Roswitha Aringhoff (Königin 1996). Sie gehörten beim Rathausempfang des Bürgermeisters zu den Ehrengästen.





Lange erinnerte auch noch an den früheren Ehrenhauptmann der West-Kompanie Heinz Meschede, der sein Königsjahr 1966 mit dem verbindenden Motto: „Miteinander – Füreinander“ überschrieben hatte. „Das hat in den vergangenen 55 Jahren nichts von seiner Aktualität verloren. Menschen, die sich miteinander und füreinander im besten Bürgersinn engagieren, können viel gemeinsam erreichen - für ihre Stadt, für ihre Familien und Freunde und nicht zuletzt auch für sich selbst.“

Mit Ehrungen für 25 Jahre Treue zum Verein waren die Schützen am Freitag im Schützenhaus in das Wochenende gestartet. Dazu hatte der BSV auch die Mitglieder ins Schützenhaus eingeladen, die bereits 2020 ausgezeichnet werden sollten, coronabedingt aber nicht teilnehmen durften.

Ganz nach dem Motto „Schützenfest im Eimer“ wurde der Samstag begonnen. Die 1200 Bürgerschützen der Badestadt wurden mit schmackhaften Gulasch, gebrannten Mandeln, Bier und natürlich der vereinseigenen Schützen-Post beschenkt – alles – gut verpackt – in einem Eimer.



Am Nachmittag drehte sich im Restaurant „Zur Quelle“ alles um Wilhelm Böning, Hubert Brockmeier, Fritz Hartmann (alle von der Arminius-Kompanie) sowie Josef Baumhör und Dieter Schulte (beide West-Kompanie). Die fünf Schützen wurden von Oberst Josef Thöne für 60-jährige Treue zum Bürgerschützenverein ausgezeichnet.

Der Sonntag begann mit einem katholischen Gottesdienst unter freiem Himmel im Arminiuspark unter Leitung von Pastor Bernhard Henneke. Danach marschierten die Schützen zum Rathaus. Am „Bronzenen Löwen“, dem Ehrenmal zur Erinnerung an die Gefallen des 2. Weltkrieges legte Thöne einen Kranz nieder. In seiner Ansprache erinnerte der damalige Oberst Josef Thöne aber auch an die Opfer der Hochwasserkatastrophe in unserem Land. Das Bataillon mit der Arminius-, Klumpsack- und West-Kompanie nutzte das Wochenende und sammelte Spenden. Stolze 15.000 Euro kamen dabei zusammen. Das Geld wurde noch vor Weihnachten der stark zerstörten Kindertagesstätte „Odenthaler Kobolde“, einer von Eltern ehrenamtlich geführten Kita, gespendet.



Impressionen vom Schützenfest 2021





Viel Spaß und gute Laune



Bad Lippspringe (bsv). Die Resonanz übertraf alle Erwartungen: Mehr als 200 Seniorinnen und Senioren folgten am 28. Mai der Einladung des Bürgerschützenvereins und verlebten ein paar gesellige Stunden im festlich dekorierten Schützenhaus. Eine Gruppe um Oberst Guido Düsing hatte ein kurzweiliges Programm zusammengestellt und traf damit den Geschmack der älteren Generation innerhalb der großen Bad Lippspringer Schützenfamilie.

In seiner Begrüßung blickte Düsing noch einmal kurz zurück. Auf die seit 2020 unser Leben stark beeinflussende Corona-Pandemie, die Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 und den Tornado, der erst im Mai Teile Paderborns verwüstete. Nicht zu vergessen der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine – Düsing wörtlich: »Diese Nachrichten machen uns alle nachdenklich und demütig.«



Den besonders betroffenen Paderborner Mitbürgern sagte Düsing auch schon im Mai große Hilfe zu: »Wir werden im Sommer bei den Sammlungen zum Schützenfond unsere Freunde in Paderborn nicht vergessen und eine Institution finden, die unser Bürgerschützenverein unterstützen wird.« Vor einem Jahr, als das Schützenfest nur in kleinem Rahmen gefeiert werden konnte, wurden 15.000 Euro gesammelt und kurz vor Weihnachten einer Kindertagesstätte in Odenthal gespendet.

Das kam gut an, der Oberst freute sich aber besonders, wieder gut gelaunte Gäste begrüßen zu können. »Der heutige Nachmittag ist ein Dankeschön an euch, die ihr seit Jahrzehnten dem Schützenwesen in Bad Lippspringe treu zur Seite steht.«

Unter den Gästen war der amtierende Schützenkönig Frank Täubert, sowie einige Jubelmajestäten aus den vergangenen drei





Jahren wie Brigitte Klüter (Königin 1994), Siegrid Fleitmann (1980) oder Franz Jöring und Birgit Peters (Königspaar 1995).

Und die Besucher wurden von den Organisatoren Karl Rummeny, Peter Schmon, Karl-Wilhelm Düsing, Franz-Josef Heinemann und Josef Thöne – unterstützt von der Arminius-Kompanie und dem Bataillonsvorstand – auch bestens verwöhnt. Kaffee und Kuchen gab's, für Stimmung sorgte der Kolping Musikverein unter Leitung des Vorsitzenden Michael Kamp und Stabführer Magnus Schröder.

Im Hintergrund lief eine Bildergalerie mit Fotos von den Schützenfesten aus den vergangenen Jahrzehnten, im Vordergrund sorgte Horst Freckmann für Spaß und gute Laune. Der Bochumer imitierte die verstorbenen Showgrößen Harald Juhnke, Heinz Erhardt und Rudi Carrell.



Vor 50 Jahren, also 1972



Die Stadt ehrt den ehemaligen Kurdirektor Peter Hartmann, auf dem Foto von links: die Ratsherren Dr. Wilfried Rüdiger und Anton Thiele, Peter Hartmann, Kurdirektor Dr. Günther Lincke, Bürgermeister Josef Antpöhler und Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei. Foto: Stadtarchiv

Bei der Einweihung des neuen Thermal-Hallenschwimmbades am 12. Februar beweist Bürgermeister Josef Antpöhler Humor und springt im Anzug ins neue Becken.

Am 9. und 10. März ist Bundespräsident Gustav Heinemann in Paderborn zu Gast. Aus Mangel an einer passenden Unterkunft übernachteten das Staatsoberhaupt und seine Ehefrau Hilda im Bad Lippspringer Kurhotel.

Heinrich Festing aus Köln, Generalpräses des internationalen Kolpingwerkes, führt Pfarrer Johannes Tanger als Präses der Kolpingsfamilie in Bad Lippspringe ein.



Nass gemacht: Bürgermeister Josef Antpöhler springt im Anzug ins neue Schwimmbecken. Foto: Heimatverein

Der TV Jahn wird 75 Jahre alt und ist am 3. und 4. Juni Gastgeber für das Gauturnfest des ostwestfälischen Turngaus. Der glanzvolle Festakt des mit 728 Mitgliedern größten Sportvereins wird am 3. Juni im Schützenhaus gefeiert. Die im Januar gegründete Badminton-Abteilung ist die erste im Kreis Paderborn.

Klaus Ehl, Elternhaus ist der Lindenkrug, ist bei den Olympischen Spielen in München Schlussläufer der deutschen 4x100 Meter-Staffel und sprintet am 10. September zur Bronzemedaille. Zwei Wochen später wird der Medaillengewinner von Bürgermeister Josef Antpöhler und Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei im Rathaus empfangen.

Hauptleute halten sich zurück

Bad Lippspringe (bsv). Auf dem Weg zurück zur Normalität wurde 2022 auch wieder das Kompanieschießen durchgeführt. Den Anfang machte die Arminius-Kompanie, es folgte die Klumpsack-Kompanie und den Schlusspunkt setzte die West-Kompanie. Geschossen wurde auf dem Schießstand der Schießsportabteilung des Heimatschutzvereins Neuenbeken (Arminius- und Klumpsack-Kompanie) und auf dem Schießstand der Schießsportabteilung des Bürgerschützenvereins Schloß Neuhaus (West-Kompanie).

Die Arminen ermittelten bereits am 19. Februar ihre besten Schützen. Oberleutnant Rainer Tofall (138 Ringe) setzte sich sich knapp vor seinem Hauptfeldwebel Matthias Willeke (137) und Patrick Wittlage (136) durch. Bester unter den ehemaligen Königen wurde Thomas Sievers als Vierter, Ehrenhauptmann Franz-Konrad Sievers wurde Fünfter und Ehrenoberst Josef Thöne (alle 135) Sechster. Hauptmann Heiner Thöne hielt sich sehr zurück. Der Olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ war bei dem 59-Jährigen diesmal besonders ausgeprägt, mit 97 Ringen belegte er unter 31 Teilnehmern den 31. Platz.

Die Klumpsack-Kompanie griff am 2. April zur Waffe. Schieß-

meister Florian Schmon machte seinem Titel alle Ehre und belegte mit imponierenden 145 Ringen den ersten Platz. Major Carsten Böhner (142) und Oberleutnant Marius Peters (140) folgten auf den Plätzen zwei und drei. Hauptmann und Majestät Frank Täubert (131) wurde Zwölfter, eine kleine „Königsgruppe“ landete im unteren Mittelfeld: Nicolai Lücke (115), Klaus Klüter (115), Fritz Lubeck (111) und Peter Schmon (105) landeten auf den Plätzen 25 bis 28.

Die West-Kompanie schloss das Kompanieschießen 2022 am 30. April in Schloß Neuhaus ab. In der Gesamtwertung landete Jungschütze Philipp Brandes (141 Ringe) auf Platz eins und setzte sich damit gegen Hauptfeldwebel Daniel Meier (140) und Vincent Vossel (139) durch. Bester in der Altersklasse war mit 138 Ringen Jürgen Schmidt auf Platz fünf. Als bester Senior landete Detlef Salge-Liebau mit 122 Ringen auf Platz 18. Auffällig: Hauptmann Christoph Klare, eigentlich als guter Schütze bekannt, hielt sich merklich zurück und belegte wie sein Klumpsack-Kollege nur Rang zwölf. Damit war der junge Großvater Klare aber immer noch besser als sein lauffreudiger Oberleutnant Benedikt Hildmann (131 Ringe).



Inh. Stefan Leimenkühler e.K.
Detmolder Str. 17-21
33189 Schlangen

Zertifizierter E-Bike Servicepartner für:
Synchdrive by Yamaha – Bosch – Shimano Steps

Hier stimmen

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Preis



Guter Rat und gute Räder!

Tel. & WhatsApp 052527551
info@2rad-leimenkuehler.de
www.2rad-leimenkuehler.de



Arminius-Kompanie holt den Pokal



Detlef Salge-Liebau von der West-Kompanie zielt genau. Der Fähnrich im Bataillon belegte mit seiner Kompanie den zweiten Platz. Foto: BSV-Archiv

Bad Lippspringe (bsv). Historischer Sieg für die Arminius-Kompanie: Beim ersten Bataillons-Vergleichsschießen in der 114-jährigen Vereinsgeschichte des Bürgerschützenvereins außerhalb von Bad Lippspringe belegten die Arminen mit 2.584 Ringen Platz eins. Zweiter wurde die West-Kompanie (2.280) vor der Klumpsack-Kompanie (2.120).

Die Bad Lippspringer Bürgerschützen mussten im Sommer 2020 wegen des Umbaus der Concordia-Schule den eigenen Schießkeller aufgeben und nutzen daher die moderne Anlage des befreundeten Heimatschutzvereins Neuenbeken von 1583. Die Premiere am 20. November 2021 verlief allerdings sehr holprig. Nur 62 Schützen des mit mehr als 1200 Mitgliedern größten Vereins der Gartenschau Stadt fanden den Weg nach Neuenbeken und nahmen an dem Schießen teil.

Mit 27 Schützen verfügten die siegreichen Arminen über das stärkste Aufgebot. Die AK war damit auch die einzige Kompanie, die 20 Teilnehmer für die volle Wertung stellte. Die zweitplatzierte West-Kompanie verfügte nur über 18 Schützen, doch der Rückstand war mit 304 Ringen ohnehin so groß, dass auch bei voller Truppe und optimaler Trefferlage (plus 300 Ringe) der

Sieg nicht mehr möglich gewesen wäre.

Gleiches galt auch für die sieggewohnte Klumpsack-Kompanie. Die aktuelle Königs-Kompanie um Majestät Frank Täubert stellte nur 17 Bürgerschützen, doch selbst im optimalen Fall und 450 zusätzlichen Ringen hätten die Arminen auch von den Klumpsäckern nicht mehr überholt werden können.

Die Klumpsack-Kompanie stellte mit Major Carsten Böhner aber den besten Schützen. Der Kassierer der Bürgerschützen buchte 142 Ringe und landete damit vor Hofmeister Manuel Raschke (Arminius-Kompanie/140) und Karl-Heinz Schlüter (Klumpsack-Kompanie/139).

Die Gastfreundschaft der Neuenbeker war großartig, die hochmoderne Anlage sogar erstklassig. Deshalb wäre es schön gewesen, wenn alle drei Kompanien mit mindestens 20 Schützen angetreten wären. Doch Oberst Guido Düsing ist hier für die Zukunft sehr zuversichtlich: "Wenn sich herumgesprochen hat, wie gut die Bedingungen in Neuenbeken sind, und wenn wir endlich die Corona-Pandemie überwunden haben, werden wir auch bei den Schießwettbewerben wieder mannstark antreten."

Ein Horrido in der Bartholomäuskapelle

Bad Lippspringe (bsv). Eine Traditionsveranstaltung wird in Bad Lippspringe wieder gepflegt: Zum ersten Mal seit Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 trafen sich am 25. September 2021 wieder die Könige des Bürgerschützenvereins.

Einen Tag vor der Bundestagswahl nahmen die Majestäten zunächst mit einer etwas kleineren Gruppe an der Besichtigung des Paderborner Doms teil, und wurden von Domführer Rainer Sroka über die religiöse, künstlerische und kunstgeschichtliche Dimension des Gotteshauses informiert. „Das war eine gelungene Veranstaltung. Uns wurden großartige Einblicke gewährt“, sagte Ehrenoberst Franz Jöring. Die Schützen ließen es sich auch nicht nehmen, nach alter Sitte ein dreifaches Horrido auszurufen. Nicht im Dom, aber in der direkt angrenzenden Bartholomäuskapelle, die älteste Hallenkirche nördlich der Alpen. Und passenderweise nach dem Lied „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“.

Mit 81 Jahren war Fritz Lubek der älteste Teilnehmer. Der Ehrenoberleutnant der Klumpsack-Kompanie steht im kommenden Jahr vor einem großen Fest: Gemeinsam mit seiner Königin



Die Teilnehmer am 15. Königstreffen vor dem Paradiesportal des Paderborner Doms, von links: Franz Jöring (König 1995), Uwe Kilian (2007), Magnus Wille (1992), Markus Böhner (2009), Fritz Lubek (1982), Domführer Rainer Sroka, Holger Fricke (2012), Thomas Sievers (2017), Peter Schmon (2010), Bernd Nübel (1997), Sebastian Tofall (2016) und Dirk Lappe (2014). Foto: BSV-Archiv

ELEKTROANLAGEN
ELEKTROHAUSHALTSGERÄTE
GEWERBEGERÄTE
KUNDENDIENST



HEGGEMANN



Margret Lappe feiert Lubek das 40-jährige Jubiläum als Schützenkönig. Der Bürgerschützenverein wurde 1982 stolze 75 Jahre alt und veranstaltete das 60. Schützenfest seit der Neugründung 1907. Zu diesem Doppel-Jubiläum hatte der damalige Oberst Franz-Josef Wille den Paderborner Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt zum Schützenfrühstück eingeladen. Der spätere Kardinal ließ sich nicht lange bitten, reiste an und verbrachte mit Majestät Fritz Lubek einen gemütlichen Vormittag. Das Königstreffen besuchte mit Bernd Nübel noch eine weitere



Jubelmajestät des kommenden Jahres. Der Schützenkönig von 1997 wird gemeinsam mit seiner Königin Brigitta Streyl das 25-jährige Jubiläum feiern.

Das 15. Treffen der Könige klang schließlich im Garten von Gärtnermeister Sebastian Tofall aus, der gemeinsam mit dem am diesem Tag verhinderten Ehrenoberst Josef Thöne die Veranstaltung organisiert hatte. Da wurde die Gemeinschaft auch noch etwas größer: König Frank Täubert, coronabedingt seit 2019 im Amt, stieß gemeinsam mit den Königen der vergangenen Jahrzehnte an. Den Kreis erweiterten Dieter Rasche (König 1987), Rudolf Tofall (2000) Nico Lücke als jüngster ehemaliger Schützenkönig (2018) sowie Heinz-Josef Rudolphi. „Pöttgers Jupp“ war vor 30 Jahren König in der Kurstadt.

Insgesamt leben übrigens noch 33 Könige des Bürgerschützenvereins, die alle gerne in Erinnerungen schwelgen, sich für 2022 aber nur eins wünschen: Ein Schützenfest in alter Tradition. Das gab es zuletzt im Juli 2019.

Vor 40 Jahren, also **1982**



40 Jahre im Schuldienst, von links: Stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Winkler, Rektor Gerold Speer und Stadtoberamtsrat Georg Müller.
Foto: Stadtarchiv

Am 14. April wird Hauptschullehrer Gerold Speer anlässlich seines 40-jährigen Dienstjubiläums geehrt.

Am 7. Juni feiert Heinrich Hagemeister seinen 90. Geburtstag. Der Maurermeister hat 1925 das väterliche Baugeschäft übernommen und ist eines der ältesten Mitglieder des Bürgerschützenvereins.

Der Lippspringer Prälat Hermann Mikus, Berufsschulpfarrer in Wattenscheid, wird auf Vorschlag des belgischen Botschafters von Seiner Majestät König Boudouin von Belgien zum Ritter des Leopold III.-Ordens ernannt. Prälat Mikus hatte in 25-jähriger Aufbauarbeit die Beziehungen der Gertrudis-Gemeinden in Nivelles und Wattenscheid vertieft.

Mit einem herzlichen »Glück auf« überreicht Professor Friedhelm Farthmann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Bürgermeister Josef Antpöhler eine ganz besondere Urkunde: Am 22. Juni, beim großen Festakt zum 150-jährigen Bestehen als Heilbad, wird Bad Lippspringe als »Heilklimatischer Kurort« anerkannt.

Bei Straßenbauarbeiten im Bereich des Pflingstuhlweges werden Spuren alter Siedlungen unter anderem aus der mittleren Steinzeit um 5000 vor Christus entdeckt. Registriert werden 28 steinzeitliche Pfeilspitzen, Scherben von Töpferwaren aus der Zeit um Christi Geburt und eine Münze aus dem 13. Jahrhundert.

Im Neubaugebiet Dedingen Heide baut der Unternehmer Hans-Peter Rutzen eine Tennishalle (drei Plätze) und Außenplätze.

Rauschendes Fest mit 600 Gästen

Bad Lippspringe (bsv). Was für ein glanzvolles Fest nach zwei Jahren Pause! Mehr als 600 Gäste folgten am 23. April 2022 der Einladung von Majestät Nadine Täubert und feierten im historischen Bad Lippspringer Schützenhaus den „Ball der Königin“. Neben Musik, Tanz und Geschenken für das Königspaar Frank und Nadine Täubert gab es auch ein gewohnt unterhaltsames Showprogramm.

Durch den Abend leitete mit Oberstleutnant Dirk Lappe der Organisator des ersten gesellschaftlichen Höhepunktes des Jahres. Und der 54-Jährige war sichtlich froh, dass endlich wieder Veranstaltungen durchgeführt werden können. „Wir wollen Freude in die Herzen unserer Besucher bringen und für ein paar unvergessliche Stunden sorgen“, kündigte Lappe an und ergänzte: „Der Ball ist hoffentlich der Startschuss in eine fröhliche Zeit.“

Die Bad Lippspringer Bürgerschützen hatten wegen des russischen Überfalls auf die Ukraine lange gezögert, sich dann aber nach den Corona-Lockerungen ganz bewusst mit dem Satz „Wir machen das jetzt“ für den Ball entschieden: „Unser Königspaar Frank und Nadine Täubert hält uns seit 2019 die Treue, da wollten wir auch etwas zurückgeben“, begründete Lappe.

Nach zwei Jahren Zwangspause waren die Schützen und ihre Begleiterinnen auch kräftig in Feierlaune: Geselligkeit erleben,



Strahlende Gastgeber am 23. April, von links: unser Königspaar Frank und Nadine Täubert, Oberstleutnant Dirk Lappe und Oberst Guido Düsing. Foto: Frank Loose

gemeinsam lachen und gute Laune verbreiten – das stand im Mittelpunkt und im Verlauf des Abends füllte sich auch die Tanzfläche immer mehr. Für die passende Musik sorgte die Partyband Relax aus Büren unter der Leitung von Dieter Karl.

Neben der Musik, dem Tanz und einer „Westfälischen Platte“ als kulinarischen Leckerbissen standen auch zwei Show-Acts auf dem Programm. Den Anfang machte die Bad Lippspringer Tanzgruppe „SWIT“. Ihr Auftritt drehte sich rund um das Thema Bienen: Die Tänzerinnen waren wie die Honiglieferanten verkleidet, der Hintergrund dementsprechend gestaltet und auch die eine oder andere Blume durfte auf der Tanzfläche nicht fehlen. Die sehr dynamische und akrobatische Aufführung kam gut beim Publikum an. Katrin Kuhlemann von der Gruppe „SWIT“ war entsprechend glücklich: „Wir sind wegen der Corona-Krise das letzte Mal im Jahr 2020 beim Karneval in Elsen aufgetreten. Da tut so ein Auftritt richtig gut.“

Holger Höstge aus Berlin trat im Anschluss mit seiner „Crazy-Paper-Star-Show“ auf, wobei er sich verschiedene Kostüme aus Papier anzog. Diese konnte er teilweise sehr schnell wechseln und dabei jeweils mit Mimik und Gestik so tun, als würde er einen berühmten Song dieser Persönlichkeiten zum Besten geben.





Seinen Platz im Schützenhaus fand auch Ehrenoberst Josef Thöne. Nach 25 Jahren Vorstandsarbeit schied der 57-Jährige vor einem Jahr aus dem Amt. Sein Nachfolger Guido Düsing enthüllte am Abend das Foto mit seiner Amtszeit als Oberst von 2011 bis 2021. Der Arminius-Schütze hängt künftig vor dem Stübchen seiner Heimatkompanie.



Der Ehrenoberst Josef Thöne wird im Schützenhaus verewigt. Sein Bild wird von seinem Nachfolger Guido Düsing präsentiert.

Herausgeber:

Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Guido Düsing, Dirk Lappe, Carsten Böhner, Konstantin Thiele

Registergericht:

Amtsgericht Paderborn Registernummer: VR 416,
Kalli-Gaulke-Weg 12, 33175 Bad Lippspringe

Redaktion:

Matthias Reichstein

Lektorat:

Reinhard Brockmann

Layout:

André & Atessa Weihrauch, Lean-Pro GmbH & Co.KG

Anzeigenleitung:

Konstantin Thiele

Druck:

lean-pro GmbH & Co.KG, Schulze-Delitzsch-Weg 1a,
33175 Bad Lippspringe, Auflage : **1.250 Stück**

Titelbild:

Jörg Weihrauch

Fotos Innenseiten:

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art – auch Ausschnitte – nur erlaubt mit Genehmigung des Vorstandes des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe e.V.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Kompanien, den Hofstaaten sowie allen Mitgliedern des Bürgerschützenvereins und ihren Familien für die freundliche Überlassung der Fotos.

Pferde im Festzug sind (fast) Geschichte

Bad Lippspringe (bsv). Seit der Neugründung gehören die Pferde zum Festzug des Bad Lippspringer Schützenvereins. Damit ist künftig Schluss. Zumindest was für die Offiziere hoch zu Ross gilt. Mit dem Abschied von Oberst Josef Thöne endete die Tradition. Künftig ziehen die Pferde nur noch die Kutsche des Königs-paares. Der Grund ist ganz einfach: Mit dem neuen Obst Guido Düsing steht zum ersten Mal ein Schütze an der Spitze des Bataillons, der noch nie auf einem Pferd gesessen hat.

Damit setzt sich allerdings nur eine Entwicklung fort, die schon vor vielen Jahren begann. Noch in den 1950er und 1960er Jahren führten zwei Herolde den Festzug an, danach folgte die Bataillons-spitze um den Oberst, die Hauptleute, Standartenträger, Adjutanten und die Königs-offiziere. „Das war schon ein großartiges Bild“, erinnert sich „Bauern Heinrich“, der als Adjutant von 1979 bis 2009 an der Seite der Obristen Franz-Josef Wille (1973 bis 1987) und Franz



2017: Die Führung mit Oberst Josef Thöne, Oberstleutnant Dirk Lappe und Adjutant Thomas Müller im gut besuchten Arminiuspark. Foto: Fotostudio Lichtblitz

Jöring (1987 bis 2011) selbst im Zug mitritt und auch für die Versorgung der Tiere zuständig war.

In den vergangenen Jahren schrumpften die berittenen Schützen bereits auf ein Trio zusammen: Oberst, Oberstleutnant und Adjutant. Nur beim 100-jährigen Jubiläum 2007 wurde der Festzug noch einmal kräftig aufpoliert. Als Herolde setzten sich die Schützenbrüder Wilfried Ruhe und Manfred Kaesberg – eingekleidet in Kostümen aus den Filmstudios Babelsberg – in den Sattel. Der berittene Fanfarenzug Freckenhorst war nicht nur optisch ein weiterer Höhepunkt. Die Innenstadt bebte, als die Musiker das erste Stück spielten.

Als sich Adjutant Thomas Müller 2018 nicht mehr zur Wahl stellte und der zweite Kassierer Bernhard Simon sein Nachfolger wurde, führten nur noch Oberst Josef Thöne und Oberstleutnant Dirk Lappe das Bataillon auf dem Pferd an. Wegen der Corona-Pandemie zum letzten Mal am 21. Juli 2019.

Dass die Tiere im Festzug am Schützenfestsonntag immer weniger werden, hat aber nicht nur damit etwas zu tun, dass für immer weniger Schützen das „Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde liegt“. Es ist für den Bürgerschützenverein auch immer



1952: Die Herolde Willi Böning (links) und Hubert Brockmeier. Foto: BSV-Archiv



1921: Zwei Herolde an der Spitze des Festzuges, links reitet Konrad Mertens. Foto: BSV-Archiv

schwieriger geworden an Pferde zu kommen, die sich weder von Blasmusik noch Zuschauerlärm oder Autoverkehr aus der Ruhe bringen lassen. „Früher waren die Pferde beispielsweise in der gesamten Woche auch noch als Arbeitstiere in der Landwirtschaft im Einsatz und deshalb am Wochenende viel ruhiger und ausgeglichener. Heute sind Pferde nur noch ein schönes Hobby“, zieht Heinrich Schmidt diesen Vergleich.

Die Bad Lippspringer Bürgerschützen gehen mit ihrem freiwilligen Ausstieg in naher Zukunft vielleicht auch einem anderen Problem aus dem Weg: Das NRW-Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat im Januar 2022 neue Leitlinien erlassen, die den Einsatz von Pferden bei Festzügen regeln. Sie sehen unter anderem vor, dass es an mehreren Punkten der Strecke die Möglichkeit geben muss, Pferde aus dem laufenden Zug herauszunehmen. Auf allen Etappen muss außerdem sichergestellt sein, dass binnen zehn Minuten die Betreuung durch einen Tierarzt erfolgen kann. Auch sollen die Pferde möglichst am Anfang oder am Ende des Zugs positioniert werden und nicht in der Nähe einer Musikkapelle. Zudem muss pro Pferd mindestens eine Begleitperson zur Verfügung stehen. „Der Konsum von Alkohol und anderen Drogen vor und während der Veranstaltung ist für alle mit den Pferden befassten Personen ausnahmslos untersagt“, heißt es weiter.

Diese Regeln gelten zunächst für die Festzüge im Karneval. Sie sollen aber in absehbarer auf Züge aller Art ausgeweitet werden, in denen Pferde eine Rolle spielen.



1990: Das Führungstrio mit (von links) Oberstleutnant Heinz Brockmeier, Oberst Franz Jöring und Adjutant Heinrich Schmidt. Foto: Hans Gronert



2001: Hoch zu Ross (von links): Oberstleutnant Franz-Josef Lücke, Oberst Franz Jöring und Adjutant Heinrich Schmidt. Foto: Thomas Knoll



2018: Adjutant Bernhard Simon kann doch im Festzug reiten: Oberstleutnant Dirk Lappe (links) lässt einen fahrbaren Untersatz bauen und überrascht damit auch Oberst Josef Thöne (rechts). Foto: BSV-Archiv

Die Heimat liegt ihm am Herzen



Ehrenoberst Franz Jöring wird am 17. Januar 70 Jahre alt. Foto: BSV-Archiv

und wurde auch entsprechend gewürdigt. Am 17. Januar wurde unser Ehrenoberst 70 Jahre alt.

Bad Lippspringe (bsv). »Was man gerne macht, wird einem nicht zu lang.« Wer Franz Jöring auf seine insgesamt 36-jährige Vorstandsarbeit im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe ansprach, bekam diese Antwort. Als sich der Landwirt 2011 nicht mehr zur Wahl stellte, konnte er auch auf 24 Jahre als Oberst zurückblicken. Dieses ehrenamtliche Engagement bleibt bis heute unerreicht

Ideale, Brauchtumpflege, Gemeinschaftssinn und Heimatverbundenheit – so fasste Jöring das Schützenwesen immer gern für sich zusammen. Als 18-Jähriger trat er 1970 dem Bürgerschützenverein bei, war von 1975 bis 1987 als Hofoffizier im Einsatz, ehe ihn die Mitglieder am 15. Mai 1987 zum Oberst wählten. »Damals bin ich gleich eine ganze Treppe nach oben gefallen«, erinnert sich Jöring, der aber erst nach kurzer Bedenkzeit zusagte. Denn ohne Unterstützung von Ehefrau Renate hätte der dreifache Familienvater (zwei Söhne, eine Tochter) dieses Amt nicht übernommen. Familie, Hof, Gästehaus – das alles musste neben dem Vereinsleben geregelt werden. »Da war mir meine Renate immer ein ganz wichtiger Rückhalt«, betont Jöring.

Bis zum 8. April 2011 führte er den heute 1200 Mitglieder starken Bürgerschützenverein. Keiner seiner Vorgänger in der fast 115-jährigen Geschichte des BSV war länger im Amt. Ein besonderes Anliegen war ihm immer der Erhalt des 110 Jahre alten Schützenhauses. Etwa 400 000 Euro wurden allein in seiner Zeit als Oberst in das Gebäude investiert.

PROVINZIAL 
Tomkel & Flormann

Detmolder Str. 167, 33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 971810
WhatsApp 05252 971810
tomkel-flormann@provinzial.de
www.provinzial-online.de/tomkel-flormann



Jöring vergaß aber auch nie die Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen und gehörte 1997 zu den Gründungsvätern des Schützenfonds. Bis zum Ende seiner Amtszeit vor elf Jahren konnten bereits knapp 45.000 Euro an Spenden ausgezahlt werden.

Ihm persönlich sind drei Ereignisse in den mehr als zwei Jahrzehnten an der Vereinsspitze besonders in Erinnerung geblieben: das eigene Königsjahr 1995, der Papstbesuch 1996 mit der Messe in der Senne, die die Schützen mitorganisiert hatten, und das Jubelfest zum 100-jährigen Bestehen des Bürgerschützenvereins 2007. Jöring selbst zieht dieses Fazit: »Ich hatte das Glück, dass ich in einen funktionierenden Vorstand gewählt wurde. Mir selbst war auch immer das Miteinander wichtig, um für unsere schöne Heimat etwas zu bewegen.«

Auf Jöring folgte 2011 Josef Thöne, seit dem 20. August 2021 steht Guido Düsing als Oberst in der Verantwortung und der sagt über seinen Vor-Vorgänger: »Franz Jöring war ein großartiger Repräsentant unseres Vereins, hat die Gräben zwischen den Kompanien, die es früher zweifellos einmal gab, zugeschüttet und immer auch selbst mitangepackt, wenn es nötig war.«

Für seine Verdienste rund um den Bürgerschützenverein wurde Franz Jöring mehrfach ausgezeichnet. Die Stadt verlieh ihm 1997 das Ehrenschild, der Bund der historischen Schützenbruderschaften zeichnete ihn mit dem Silbernen Verdienstkreuz aus und Ehren-Diözesanbundesmeister Hans Besche verlieh ihm 2011 den Hohen Bruderschaftsorden.



Landwirt und Ehrenoberst Franz Jöring wurde am 17. Januar 70 Jahre alt.
Foto: Bernhard Liedman

Vor 30 Jahren, also

1992



Die Freiwillige Feuerwehr überreicht Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei zum Abschied einen Florian aus rotem Sandstein. Von links: Wehrführer Hartmut Schlüter, Hauptbrandmeister Hartmut Klüter, Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei. Foto: Stadtarchiv

Anton Bunse folgt auf Klaus Bade und wird damit neuer Vorsitzender des Männerchors »Harmonie«.

Im Februar beginnt der Ausbau der Berliner Allee, nach knapp einjähriger Bauzeit durchtrennt Bürgermeisterin Elisabeth Winkler am 24. September das Absperrband und gibt die Straße offiziell für den Verkehr frei.

Als Nachfolger von Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei, der nach 22 Jahren Dienstzeit am 31. März in den Ruhestand geht, kommt mit Hans Tofall wieder ein Mann aus der eigenen Verwaltung an die Spitze.

Der Vorsitzende des Senne Reit- und Fahrvereins wird beim Osterturnier besonders ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Kreisverbandes Andreas Winkler überreicht Walter Bee für seine großen Verdienste die Bronze-Verdienstmedaille des Provinzial-Reiterverbandes.

Am 4. Juli 1992 herrscht im Postamt Hochbetrieb. Das Datum 4.7.92 stimmt mit der Postleitzahl von Bad Lippspringe überein.

Mit Wirkung vom 11. November tritt Elisabeth Winkler nach 17 Jahren Ratsarbeit, davon acht Jahre Amtszeit als Bürgermeisterin, zurück. Ihre bewegende Abschiedsrede schließt sie mit diesem Leitsatz ihres Lebens: »Blick nach den Sternen und gib acht auf die Gassen.« Ihr Nachfolger Martin Schulte wird am 16. November in sein Amt eingeführt.

Sein Herz schlägt für Ideale und Traditionen



Die Ehrenschild-Ehrung 1997, von links: Oberstleutnant Franz Josef Lüke, Renate und Franz Jöring, Bürgermeister Martin Schulte und Stadtdirektor Hans Tofall. Foto: BSV-Archiv

Bad Lippspringe (bsv). Schützenhaus statt Rathaus: Oberst Franz Jöring wird beim Kommersabend am 5. Juli 1997 – anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Bürgerschützenvereins – von Bürgermeister Martin Schulte und Stadtdirektor Hans Tofall mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet. In seiner Laudatio nannte Bürgermeister Schulte den Oberst ein Vorbild für die Schützenjugend, zugleich genieße der Geehrte auch bei

den älteren Schützenbrüdern stets großes Ansehen.

Als Oberst stand Franz Jöring vom 15. Mai 1987 bis zum 8. April 2011 an der Spitze des Bürgerschützenvereins und hatte 1995 die Königswürde errungen. „Da bewies Franz Jöring einmal mehr, dass sein Herz für die Ideale und Traditionen des Schützenwesens schlägt“, sagte Schulte.

Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungs-
und Finanzfragen!



Klösener GbR

Telefon 05252 3157, 33175 Bad Lippspringe

LVM
VERSICHERUNG



„So weit es geht, wollen wir zur Normalität zurückkehren“

Bad Lippspringe (bsv). Die erste Klausurtagung des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe unter Führung von Oberst Guido Düsing endete am 23. Oktober 2021 mit einem besonderen Wunsch: „Wir wollen 2022 endlich wieder ein richtiges Schützenfest feiern.“ Mit den Vorbereitungen begann der 1200 Mitglieder große Verein in einer fünfstündigen Sitzung im Parkhotel und vergaß dabei auch die Menschen nicht, die in den kommenden Monaten noch ganz besonders viel Hilfe brauchen.

Die Unwetterkatastrophe im Juli, und damit nur wenige Tage vor den eigentlichen Fest in der Gartenschau Stadt, hat auch die Bürgerschützen tief bewegt. So konnten bei den kleinen Feierlichkeiten in den Kompaniebereichen 11.500 Euro für die Flutopfer gesammelt werden. Die stolze Summe stockte das Bataillon nun auf 15.000 Euro auf. Mit dem Geld soll im Rahmen des Wiederaufbaus in den betroffenen Gebieten ein Projekt ganz gezielt gefördert werden. „Wir würden gerne einen Kindergarten unterstützen, stehen dazu in Kontakt mit den zuständigen Behörden vor Ort und werden bis zu Beginn der Vorweihnachtszeit eine Entscheidung treffen“, kündigte Oberst Düsing an.

Das Schützenfest mit dem Königsschießen am 9. Juli und dem großen Fest vom 16. bis zum 18. Juli 2022 soll in wieder bewährter Tradition gefeiert werden. Die Proklamation des neuen Königspaares und der Prinzen im Anschluss an das Königsschießen wird allerdings künftig einem größeren Kreis zugänglich gemacht und daher vom Sektstübchen an den Außenthron verlagert. Sollten die Witterungsbedingungen das nicht zulassen, wird die Übergabe der Insignien in Zukunft vor dem Hofbereich im Schützenhaus stattfinden. „Das ist der erste Höhepunkt der Festwoche, den wollen wir mit allen interessierten Bürgern, Gästen und Schützenbrüdern gemeinsam feiern“, begründete Düsing.

Die Kirmesmeile mit dem beliebten Bummelpass für die kleinen Gäste wird es wieder geben. Mit der bekannten Coverband „Nightfire“ wurde bereits eine Vereinbarung für den Schützenfestsamstag getroffen. Außerdem werden der Verein und der



Am 23. Oktober 2021 trafen sich der Bataillonsvorstand zum ersten Mal unter Führung von Oberst Guido Düsing. An der Klausurtagung nahmen außerdem noch Udo Fieseler, Sebastian Tofall, Bernhard Simon, Johannes Klare, Matthias Reichstein, Torsten Lappe, Manuel Temme, Manuel Raschke, Raffael Flender, Jan-Noah Walter, Jörg Schlichting, Detlef Salge-Liebau, Florian Schmon, Dietmar Roxlau, Mark Böhner, Felix Thöne, Robert Tomkel, Carsten Böhner, Dirk Lappe, Konstantin Thiele und Jörg Weihrauch teil. Foto: BSV-Archiv

Festwirt dafür sorgen, dass alle bis dahin noch geltenden Hygienevorschriften eingehalten werden. Wobei Düsing mit Blick auf die Corona-Krise natürlich weiter auf eine deutliche Entspannung hofft: „So weit es geht, wollen wir zur Normalität zurückkehren. Bis zum Fest sind es noch knapp neun Monate, bis dahin wird unbeschwertes Feiern in toller Gemeinschaft hoffentlich wieder möglich sein.“

Hauptmann Frank Täubert von der Klumpsack-Kompanie wird am Schützenfestsamstag zum ersten Mal den Zapfenstreich vor dem Rathaus kommandieren und folgt damit auf Platzmajor Eckehard Flender, der sich im August nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Neu ist auch, dass künftig alle Königinnen zum Schützenfrühstück am Montagmorgen ins Schützenhaus eingeladen werden. „Das soll ein zusätzliches Dankeschön für die Zeit ihrer Regentschaft sein“, sagte Düsing, der mit seinem Vorstandsteam noch an weiteren kleinen Neuerungen arbeitet, aber noch nicht mehr verraten wollte: „Wir haben einige Ideen, werden aber zunächst abwarten müssen, was sich auch tatsächlich umsetzen lässt.“

Gedenken an unsere Verstorbenen

In Dankbarkeit und im stillen Gedenken verneigen wir uns vor unseren verstorbenen Schützenbrüdern. Wir bewahren sie in ehrender Erinnerung, in unserem Herzen bleiben sie lebendig.

Arminius-Kompanie

Ferdinand Schmidt, gestorben am 8. Juli 2021 im Alter von 97 Jahren

Hermann Burshille, gestorben am 26. Juli 2021 im Alter von 89 Jahren

Johannes Hennig, gestorben am 26. August 2021 im Alter von 90 Jahren

Wilfried Schmidt, gestorben am 11. Oktober 2021 im Alter von 88 Jahren

Wolfgang Tofall, gestorben am 4. November 2021 im Alter von 63 Jahren

Hans-Jürgen Ungrad, gestorben am 16. Februar 2022 im Alter von 77 Jahren

Johannes Lüke, gestorben am 10. Juni 2022 im Alter von 85 Jahren

Klumpsack-Kompanie

Franz Josef Humpert, gestorben am 20. November 2021 im Alter von 84 Jahren

Hubert Ewald, gestorben am 28. März 2022 im Alter von 86 Jahren

Konrad Schulmeister, gestorben am 10. Mai 2022 im Alter von 88 Jahren

Ulrich Striewe, gestorben am 21. Juni 2022 im Alter von 62 Jahren



Ein Foto, stellvertretend für unsere verstorbenen Schützenbrüder: Wolfgang Tofall war langjähriger Kassierer der Arminius-Kompanie und wurde nur 63 Jahre alt

West-Kompanie

Jürgen Keinhörster, gestorben am 12. September 2021 im Alter von 78 Jahren

Heinrich Göke, gestorben am 9. März 2022 im Alter von 83 Jahren

Edmund Sprenger, gestorben am 22. März 2022 im Alter von 76 Jahren

Dennis Boyle, gestorben am 13. April 2022 im Alter von 74 Jahren

Karl Streitbürger, gestorben am 8. Mai 2022 im Alter von 75 Jahren

Meinolf Röper, gestorben am 2. Juni 2022 im Alter von 77 Jahren

Heinz Schmidt, gestorben am 14. Juni 2022 im Alter von 92 Jahren



PLANUNG + ENTWURF + BAULEITUNG + ENERGIEBERATUNG

Magnus Wille

ARCHITEKT DIPL. ING.



Am Vorderflöß 20
33175 Bad Lippspringe
wille.architekt@t-online.de

Telefon (0 52 52) 93 20 33
Telefax (0 52 52) 93 20 34
Mobil (0 17 1) 21 50 517

Endlich wieder Schützenfest-Gulasch!



FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Rummeny

Ein dreifaches Horrido

auf das Königspaar, die Prinzen und den Hofstaat!

**Wir wünschen frohe und gesellige
Stunden beim Schützenfest 2022.**

Bielefelder Str. 18 • Bad Lippspringe • Tel. 0 52 52 / 43 57 • Fax 0 52 52 / 93 23 22



MARTIN GÜSEN



SCHMIEDE • SCHLOSSEREI • HUFBESCHLAG

**Horrido den Majestäten!
Wir wünschen allen viel Spaß
beim Schützenfest.**

Am Vorderflöß 33, 33175 Bad Lippspringe
0 5252 - 43 54
www.schlosserei-guesen.de



VERO GUSTO

Eis•Kaffee•Bistro



Herforder

WESTFÄLISCHE BRAUKUNST

Hubert Hüvelhans



**Medizinisches Zentrum
für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
MZG-Westfalen**



Inhaber: Peter Brockmeier
Detmolderstr. 137
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52 97 62 477
www.kuechen-linie7.de

Nightfire heizt den Schützen ein

Bad Lippspringe (bsv). Am „Tag der Schützenvereine“ am 30. April 2017 spielte die Coverband „Nightfire“ zum ersten Mal für die Bad Lippspringer Bürgerschützen, seitdem sind die Paderborner – wenn denn gefeiert werden darf – Stammgäste am Schützenfestsamstag.

Mit einer Menge musikalischer Kompetenz covert „Nightfire“ ausgewählte Titel aus dem Bereich Rock- und Popmusik, versteht diese Hits allerdings auch gern mit individueller Note. Das Programm ist gespickt mit Medleys und eigens arrangierten Partymixen der 1980er und 1990er Jahre. Durch eine geschickte Verbindung kurz aufgegriffener Musik-Sequenzen, hält die Band die Aufmerksamkeit der Zuhörer hoch und bietet wiederkehrend Überraschungsmomente.

Insbesondere auch für junges Publikum erfolgen Ausflüge in die Charts. Hier wird sehr modern gearbeitet, um den heutigen aufwändigen Produktionen, oft durch die Arbeit von professionellen DJ's beeinflusst, einen dem Original ähnelnden Klangraum zu geben.

Die nächste Gelegenheit bietet der Bürgerschützenverein am 16. Juli: Im Schützenhaus sorgt die Coverband „Nightfire“ von 20 Uhr an für Stimmung bis tief in die Nacht.

NIGHTFIRE



Der Landesvater Johannes Rau trägt sich in das Gästebuch ein. Seine Parteigenossen (von links) Grace Mauer (Ratsfrau), ein unbekannter Mitarbeiter von Rau, Gerd Bauer (Unterbezirkvorsitzender) und Heinrich Schmidt (stellvertretender Bürgermeister) schauen genau zu. Foto: Stadtarchiv

Wechsel an der Spitze des Senne Reit- und Fahrvereins: Horst Steffen löst Ludwig Aringhoff ab.

Nach elfmonatiger Bauzeit wird die Westfalen-Therme durch den Bau des Vital-Hotels (47 Zimmer, eine Suite) erweitert. Geschäftsführer Heribert Stork hat sieben Millionen D-Mark investiert.

Hoher Besuch: Anlässlich des SPD-Unterbezirksparteitages am 24. Oktober besucht Ministerpräsident Johannes Rau die Kurstadt. Im Vital-Hotel der Westfalen-Therme trägt sich der Landesvater auch ins Gästebuch der Stadt ein.

Das in der Begegnungsstätte Haus Hartmann untergebrachte Heimatmuseum öffnet am 28. November die Pforten. Damit ist der insgesamt 2,7 Millionen D-Mark teure Umbau endgültig abgeschlossen. Das Museum wurde vom Vorsitzenden des Heimatvereins Prof. Dr. Wilhelm Hagemann konzipiert und wird vom Heimatverein betreut.



Das Heimatmuseum öffnet am 28. November die Pforten, auf dem Foto von links: Professor Dr. Wilhelm Hagemann (Vorsitzender des Heimatvereins), Hans Tofall (Stadtdirektor) und Martin Schulte (Bürgermeister). Foto: WV

IHR SPONSORING beim Bürger Schützenverein Bad Lippspringe



100€/Jahr

- Zeitung

200€/Jahr

- Monitore
- Internet

300€/Jahr

- Monitore
- Internet
- Zeitung (klein)

500€/Jahr

- Monitore
- Internet
- Zeitung (1/2 Seite)
- Tischkarten
- Sponsorenabend

* zzgl. 19% MwSt.

Unsere Leistungen

Auf unseren Festen wie Ball der Königin, Königsschießen, Schützenfest und anderen Sonderveranstaltungen werden die Anzeigen unserer Partner werbewirksam auf **Bildschirmen** im Schützenhaus präsentiert.

Jedes Jahr zum Schützenfest erscheint am Kompanieabend die inhaltsstarke „**Schützenpost**“ - eine ideale Werbepattform für alle Kunden, weil die Zeitung nicht nur an die Schützen verteilt, sondern als eZeitung auch schnell, übersichtlich und komfortabel online gestellt wird.

Stichwort online: Unsere **BSV-Homepage** präsentiert Geschichte und aktuelle Nachrichten sowie Bildergalerien und Videos. Mit mehr als 100.000 Zugriffen jährlich ist die virtuelle Heimat des Traditionsvereins weit über die Grenzen unserer Kurstadt zu einer Marke geworden. Ein effektiver Werbeeffect ist damit gewährleistet.

Warum Werben?



Weil wir Bürgerschützen als größter Verein in Bad Lippspringe der beste Multiplikator für alle Altersgruppen sind.



Weil die Bürgerschützen mit dem Schützenfonds viel Gutes tun. Mehr als 80.000 Euro Spenden seit 1998 für karitative Zwecke sind ein starkes Signal.



Weil die Bürgerschützen eine mehr als 110-jährige Tradition wahren, gleichzeitig aber auch immer wieder Neues wagen.

Kontakt: kassierer@bsv-bl.de



Persönliche Daten

Name, Vorname _____

Firma _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

bitte zurück an:

Konstantin Thiele
Gladiolenweg 6
33175 Bad Lippspringe

Fax: 05252/97181-20 oder
email: kassierer@bsv-bl.de

Mein Sponsoring

bitte ankreuzen!

Leistungszeitraum: 01.01. – 31.12.

☐ 100,00 €*

☐ 200,00 €*

☐ 300,00 €*

☐ 500,00 €*

☐ Per Rechnung

☐ Per Einzug

* zzgl. 19% MwSt.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige Sie widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung
in Höhe von _____ € bei

IBAN _____

BIC _____

Datum, Unterschrift _____

einzuziehen.

Wer überweisen möchte, kann folgende Konten nutzen:

Volksbank Schlangen
IBAN: DE64400692830409015400
BIC: GENODEM1SLN

VerbundVolksbank OWL
IBAN: DE09472601219201920000
BIC: DGPBDE3MXXX

Sparkasse Paderborn Detmold
IBAN: DE60476501300061008181
BIC: WELADE3LXXX

Aus
afv | MEDIEN
wird

lean-pro
Film | Design | Print

AFV | Medien ist seit mehr als 30 Jahren Ihr Mediendienstleister für Unternehmen, Agenturen und Produktionen. Mit den Schwerpunkten Filmproduktion, Animation und Veranstaltungen.

lean-pro ist seit 1987 Ihr Profi für die Realisierung von Events aller Art. Professionelle Planung, Licht- und Tontechnik sind die Kernstärken.

Zusammen genommen bieten wir Ihnen von nun an als Full-Service-Agentur für Film und Events alles aus einer Hand.

lean-pro Studio
Am Mühlenteich 6
33106 Paderborn
+49 (0) 52 54 - 64 75 30

lean-pro Production
Schulze-Delitzsch-Weg 1a
33175 Bad Lippringe
+49 (0) 52 52 - 83 98 46 0

info@lean-pro.de
www.lean-pro.de
Mo.- Fr.: 09:00 - 17:00 Uhr
Samstag nur nach Vereinbarung